
CORSO DI LAUREA MAGISTRALE A CICLO UNICO IN GIURISPRUDENZA ITALIANA E TEDESCA



10. Oktober 2023

Giurisprudenza italo-tedesca

Wir sind stolz auf dich! Vielleicht hast du das bereits gehört, von deinen Eltern, deinen Freunden oder anderen Bekannten. Du kannst stolz auf dich sein die ersten beiden Jahre erfolgreich abgeschlossen zu haben und nun hinter dir zu lassen. Auch wenn dir keiner gesagt hat, dass du stolz auf dich sein kannst. Sag es dir selbst. Und wir sagen es dir. Weil wir wirklich stolz auf dich sind und es nicht selbstverständlich ist so weit zu kommen.

Du kommst nach Köln und stehst erstmal vor ganz viel Neuem: eine neue Stadt, eine neue Universität, ein neues Land, neue Kommilitonen und vor allem neues Bier - alles in allem ganz viele Fragezeichen. Grundsätzlich ist aller Anfang schwer, doch wie Hermann Hesse einst sagte „**jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.**“

Wie bereits im ersten Teil wollen wir dich durch unsere eigenen Erfahrungen Empfehlungen und Hilfestellungen geben, sodass du nicht denselben Fehler und Schwierigkeiten wie wir entgegentreten musst.

Nachdem du nun die ersten beiden Jahre in Florenz erfolgreich überstanden hast, beginnt für dich ein neues Kapitel. Auch wenn es nicht ein kompletter Neustart ist, so – da müssen wir ehrlich mit dir sein – wird es für den ein oder anderen sicherlich hart.

Um dich zunächst zu beruhigen, uns allen ging es genau so! Um dir den Einstieg etwas leichter zu gestalten, soll dir dieser zweite Teil eine Idee von dem geben, was dich die nächsten zwei Jahre bis zum Bachelor erwarten wird.

Wie auch beim letzten Mal, möchten wir dich nicht nur mit (langweiligen) Uni-Inhalten nerven. Selbstverständlich (und dafür steht Maurizio mit seinem Namen) darf der Spaß nicht zu kurz kommen – und das wird in Köln sicherlich nicht passieren, so viel sei gesagt! Wie in den verschiedenen Kapiteln deutlich beschrieben, bietet Köln eine unheimliche Vielfalt an Angeboten, qualitativ wie quantitativ. Es ist für jede und jeden was immer was zu machen, zu sehen, zu tun, zu essen und zu trinken dabei – lass dich überraschen :)

Wir möchten uns aus tiefstem Herzen bei all jenen bedanken, die uns beim Verfassen der vielfältigen Beiträge geholfen haben. Eine Übersicht findet sich im letzten Kapitel, dem Impressum.

Kontaktiere uns bei jeder kleinen Frage! Sicherlich wissen wir nicht immer auf alles die richtige Antwort, doch wissen wir immer, wer die richtige Antwort weiß. Wie Konfuzius einst sagte „**Wer fragt, ist ein Narr für eine Minute. Wer nicht fragt, ist ein Narr sein Leben lang.**“

Mit freundlichsten Grüßen

Eure

Maurizio Häfele

Martina Lubiana

Carla Cassano

Massimiliano Bocchio

Alessandro Rigacci

Zweiter Teil - Köln I (Bachelor)

Inhaltsverzeichnis:

1. Startschwierigkeiten
2. Universität
3. Tipps für italienische Studierende
4. Stipendien
5. Wohnen in Köln
6. Stadtteile und Stadtfeste in Köln
7. Bibliotheken und Orte zum Lernen
8. Öffentlicher Personennahverkehr
9. Sport
10. Weitere Aktivitäten: Theater, Kino, Parks, Restaurants, Bars und Ausgehen
11. Deutsch-Italienische Rechtswissenschaftler e.V.
12. Impressum

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Arbeit das generische Maskulin verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Grußwort Professor Mansel

Herzlich willkommen in Köln!

Als Kölner Programmbeauftragter ist es mir eine Freude, Sie jetzt in Köln begrüßen zu können. Sie haben die erste Hälfte Ihres Studiums in Florenz erfolgreich hinter sich gebracht – ein verdichtetes, herausforderndes Programm, das Ihnen mehr Leistungen als üblich abverlangt hat. Sie können deshalb sehr zufrieden mit sich sein. Die Professorinnen und Professoren in Köln sind sehr interessiert an unserem Studiengang und an Ihnen. Sie freuen sich über die Partnerschaft mit der Florentiner Rechtswissenschaftlichen Fakultät. Die Kontakte vertiefen sich von Jahr zu Jahr. Dazu tragen die Studierenden wesentlich bei. Ihre Perspektiven und juristischen Erfahrungen aus Florenz können die Kölner Lehre bereichern.

Sie haben das große Glück, dass der Studierendenverein der Deutsch-Italienischen Rechtswissenschaftler e.V. mit seinen sehr engagierten Mitgliedern Sie beim Start in Köln unterstützt. Schon diese Broschüre ist ein sehr hilfreiches Informationswerk für Sie. Studierende, die Ihren Weg auch gegangen sind, geben ihre Erfahrungen und viele Tipps weiter. Geben Sie später auch Ihre Erfahrungen im Verein weiter, so dass ein dichtes und solidarisches Netzwerk der aktiven Studierenden und der Alumni durch den Verein entstehen kann.

Als ich im Jahr 2009 an Professor Remo Caponi und dann auch an Professor Paolo Cappellini in Florenz mit der Idee unseres Studiengangs herantrat, konnten wir drei nur hoffen, aber nicht wissen, dass er sich blühend entwickeln wird. Unsere Erwartungen wurden weit übertroffen. Sie Studierende sind es, die dem Studiengang Sinn und Leben geben. Genießen Sie Ihre Kölner Zeit, arbeiten Sie unbedingt von Anfang an intensiv mit, denn vieles wird neu und ungewohnt sein. Ihr Einsatz wird sich lohnen.

Sie sind Teil der Generation, die die Zukunft Europas mitgestalten wird. Ihre Ausbildung wird Sie befähigen, auf allen Feldern der Rechtswissenschaft mitzuarbeiten. Es warten am Ende Ihres Studiums große gesellschaftliche Aufgaben auf Sie in Wissenschaft, Rechtspolitik, Wirtschaft und dem sozialen Miteinander.

Viele von Ihnen gehen später in klassische juristische Berufe, andere finden eine Berufung in Brüsseler oder Luxemburger Institutionen, wieder andere werden sonst außerhalb der Juristerei tätig. Das Studienprogramm bietet Ihnen viele Entwicklungsmöglichkeiten. Beeindruckend ist, wie viele aus dem Studiengang – ob in Köln oder in Florenz zugelassen - neben allen Abschlüssen des Studienprogramms und der italienischen Laurea zusätzlich sehr erfolgreich auch ein deutsches Staatsexamen ablegen.

Professoressa Albanese als Florentiner Programmbeauftragte und ich als ihr Kölner Pendant wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg und viel Freude beim Studium und Leben in Köln, der italienischsten unter den deutschen Städten.

Ihr

Prof.Dr.Dr.h.c. Mansel

Grußwort Professoressa Albanese

Innanzitutto desidero ringraziare gli autori di questo utilissimo vademecum e l'Associazione degli studenti (e dei laureati) del Corso di Laurea Magistrale in Giurisprudenza italiana e tedesca, D.I.R. e.V., che ha promosso l'iniziativa.

Mi sembra che questo opuscolo, per la cura e per l'entusiasmo con cui è stato progettato e scritto, offra ancora una volta la conferma della qualità, dell'impegno, della motivazione degli studenti che frequentano questo Corso di Laurea e della loro capacità di organizzarsi.

C'è infatti un aspetto che mi è ormai chiaro, dopo tre anni di Presidenza del Corso di laurea per la parte fiorentina (e sei di insegnamento) nella laurea magistrale "italo-tedesca": i suoi studenti, oltre ad acquisire una formazione di ottimo livello, integrata fra due ordinamenti giuridici differenti, e a misurarsi con due metodi di studio e di apprendimento dei concetti giuridici assai diversi, sviluppano e sperimentano anche una notevole capacità di collaborazione fra loro, elaborano un forte senso di solidarietà, che si traduce nel sostegno reciproco nelle difficoltà che è inevitabile incontrare in un corso di studi di tipo binazionale. E questo opuscolo ne è un luminoso esempio.

Il Corso di laurea Magistrale in Giurisprudenza italiana e tedesca è certamente più impegnativo di quello solo nazionale, ma è anche più coinvolgente e in grado di offrire a chi lo frequenta e lo porta a compimento, non solo tre titoli pienamente spendibili in Italia e in Germania, ma anche un grande arricchimento personale, sia professionale che umano. Infatti, l'interazione (forse meglio dire l'osmosi) fra le culture italiana e tedesca degli studenti, l'esperienza di vita e il radicamento in due città stimolanti e a vocazione internazionale come Firenze e Colonia, aiutano ad acquisire una mentalità più aperta, portano a sviluppare duttilità nella individuazione e nella soluzione dei problemi (giuridici e non): sono qualità essenziali anche per la costruzione di un più forte senso di appartenenza alla comune "casa europea" e, in specie, per la formazione di un giurista europeo.

Benvenuto, quindi, a questo libretto, prezioso strumento di supporto agli studenti che arrivano a Colonia, che giungono al giro di boa della metà del proprio percorso di studio, confortati dalla certezza di essere attesi ed accolti, non solo dai loro professori tedeschi (e in primo luogo dal Prof. Heinz-Peter Mansel, che ha "fatto nascere" il Corso di Laurea e che lo coordina e lo guida con grande impegno e passione, insieme allo staff amministrativo della Facoltà di Giurisprudenza), ma anche dalle studentesse e dagli studenti che li hanno preceduti e che già sono più vicini alla meta. Il vademecum che proprio questi ultimi hanno scritto, mettendo a disposizione la propria esperienza, faciliterà sicuramente i nuovi arrivati nel loro ambientamento nell'Università di Colonia e nella città che li ospita.

Alle ragazze ed ai ragazzi del terzo anno del Corso di laurea in Magistrale in Giurisprudenza italiana e tedesca va il mio caloroso augurio di buon lavoro. Sono certa che potranno trascorrere un periodo di studio proficuo e piacevole a Colonia!

Alessandra Serenella Albanese

(scritto per la prima edizione, 2022)

1. Startschwierigkeiten

Il primo semestre in Germania mette solitamente paura, è una sfida per tutti cominciare qualcosa di nuovo dopo aver terminato un ciclo a Firenze. Dovrete quindi avere pazienza ed essere pronti ad affrontare le nuove difficoltà. In fondo è a tutti gli effetti un **nuovo inizio**.

Innanzitutto, frequenterete i corsi con studenti del primo semestre e vi troverete in quella strana situazione in cui sapete di essere al quinto semestre ma a tutti gli effetti studierete con dei primini.

Inoltre, il metodo di studio richiesto, come vi avranno già detto mille volte, è differente da quello italiano; gli esami sono strutturati in modo diverso e per questo richiedono un approccio diverso alle materie.

Per questo ed altri motivi è necessario superare lo scoglio iniziale, confrontarsi con gli studenti degli anni superiori e convincersi che alla fine in un modo o nell'altro **ce la facciamo tutti**.

Cercate dunque fin da subito di liberarvi di qualsiasi preconcetto e abituatevi alla nuova città.

Di seguito elencheremo alcune delle difficoltà che sono state riscontrate nel nostro corso, con la speranza di facilitarvi la via nel vostro periodo iniziale a Colonia.

1. **Metodo di studio:** Per gli studenti italiani sarà forse difficile abituarsi al modo di ragionare dei colleghi tedeschi e alla richiesta di separarsi dai manuali per investire il tempo su altre attività. Punto fondamentale della preparazione nei due anni e mezzo tedeschi è rimanere sempre in pari col materiale che viene affrontato durante le Vorlesungen e soprattutto nelle AG. Questo facilita notevolmente la preparazione degli esami. Questo tema sarà trattato comunque nel terzo capitolo.
2. **Studiare dai manuali:** Per alcuni questo processo di distacco dal manuale genera talvolta difficoltà iniziali. Tutte risolvibili. Considerato ciò, non è quasi mai rilevante per il professore il libro con cui studierete. Per questo già al primo semestre vi saranno proposte dai professori una serie di liste di libri di testo. I professori sicuramente vi suggeriranno di andare in biblioteca e leggerli tutti per farvi un'idea di quello che è il migliore per voi. Noi caldeggiamo questa ipotesi. Alla fine, il libro deve esservi da supporto per voi, niente di più, quindi, è giusto che prendiate quello che preferite. Questa idea potrebbe scombussolare all'inizio, ma una volta che vi sarete abituati forse la apprezzerete. Anticipiamo che alcuni decidono anche di non comprare affatto il libro, ricorrendo alla possibilità di utilizzare quelli della biblioteca. Per il primo semestre personalmente lo sconsigliamo, ma è una vostra scelta. In ogni caso, è sempre possibile utilizzare e consultare tutti i manuali presenti nel Seminar, questi non possono tuttavia essere portati a casa.
3. **Gestione del tempo:** Confrontandosi, alcuni di noi hanno riscontrato una forte difficoltà nella razionalizzazione del tempo. Nel corso della settimana sarete sommersi di lezioni, casi da risolvere per le AG o per conto vostro, e studio dal manuale. Il quantitativo di distrazioni o di perdite di tempo è notevole e potrebbe portarvi a perdere troppo tempo magari sulla teoria, i libri e le lezioni, invece che sulla risoluzione dei casi. Ricordate sempre che l'esame finale vi richiede questa seconda capacità più che la prima. È importante quindi abituarsi ad una gestione del tempo diversa, basata su scelte mirate. Un problembezogenes Lernen è, come vi diranno i professori, erforderlich!
Fare tutto quello che vi sarà assegnato nel corso della settimana e voler anche avere una vita al di fuori può non essere facile, per questo vi suggeriamo di razionalizzare al massimo le scelte riguardanti lo studio, non farsi prendere dal panico e continuare settimana per settimana a restare più o meno in pari al programma.
4. **Klausuren:** Le Klausuren sono strutturate come uno *stress test*. Hai due ore per risolvere un caso concreto che pone alcuni problemi. Il conoscere la teoria e l'applicazione è un punto di partenza, ma a volte non è sufficiente per saper fare un buon esame. È necessario in una Klausur saper gestire il tempo che hai a disposizione, solitamente 120 minuti. Meglio lo gestisci, più sarà probabile scrivere una Klausur ordinata

e completa, alzando così il voto. Cercate quindi di tener sempre presente questo. Fate magari dei test fra di voi in cui risolvete un caso con un timer e poi ve lo auto-correggete. Cercate insomma di prepararvi il più possibile alle condizioni della Klausur. Per aiutarvi a questo l'università vi offre la possibilità di scrivere **Probeklausuren**, ovvero i professori mettono a disposizione un caso che voi (come fosse un vero e proprio esame), sotto il controllo del personale, risolverete. Un'altra opportunità fornita dall'università è il **kleiner Klausurenkurs**, in cui ogni settimana attraverso la piattaforma Ilias vengono caricati online dei Sachverhalte di casi da svolgere come se fossero una Klausur e poi ricaricare sulla piattaforma, di modo che possano essere corretti. È allo stesso modo offerta anche la possibilità di risolvere il caso in presenza nel giorno e all'orario stabilito e consegnarlo alla scadenza delle due ore, come una vera e propria Klausur. Consigliamo di prendere sul serio queste possibilità. Come detto, per essere preparati per questi esami servono molti fattori, uno di questi è l'esperienza. Più casi conoscerete, più ne avrete risolti, più saprete formulare, più raggiungerete risultati ottimi.

5. **Schwerpunktsetzung:** Proprio perché nelle Klausuren il tempo è sempre poco, dovete abituarvi a lavorare da subito sulla Schwerpunktsetzung. All'esame infatti non devi mostrare tutto quello che teoricamente sai, devi dimostrare invece che sai individuare quello che è davvero rilevante per la risoluzione del caso. Per questo devi concentrarti solo su quello che è problematico, il resto devi trattarlo con estrema rapidità. Capiamo che questo punto per chi ancora non ha scritto casi sia difficile da comprendere, ma troviamo giusto scriverlo qua così che ne siate quantomeno consci. Quello che forse mostra questo punto (ed è per questo che lo inseriamo) è proprio il **cambio di mentalità** richiestovi. Non puoi più ripetere tutto quello che sai, come magari potresti fare in una domanda teorica in Italia, al contrario, devi concentrarti solamente su quello che è problematico. In questi esami più che mai non è importante scrivere tanto ma scrivere bene.
6. **Usare il Gutachtenstil:** Fondamentale per la risoluzione del caso e il superamento della Klausur è il Gutachtenstil. Come avrete già sentito dire, in Germania è necessario utilizzare questo stile per la soluzione giuridica dei casi. Ma che cos'è il Gutachten? Sicuramente lo imparerete con la pratica e con la frequentazione delle AG. In poche parole, si tratta di un particolare stile per risolvere i casi basato sul meccanismo del sillogismo. Come vi ripeteranno, è molto importante seguire lo schema predefinito per poter risolvere i casi: Obersatz; Definition; Subsumtion; Ergebnis.
7. **Scrivere a mano:** Non solo le Klausuren sono una sfida dal punto di vista contenutistico, bensì anche dal punto di vista "fisico". Scrivere a mano per molti di noi è diventato un tabù dopo il liceo e riabituarsi non è scontato. Soprattutto per chi scrive molto male, si consiglia di investire molto tempo e risolvere casi scrivendo sempre una pulita e lineare risoluzione, così da abitare la mano a questa sfida. Anche perché tutto ciò che il Korrektor non capisce, significa punti in meno alla Klausur.
8. **Il tedesco, soprattutto per i non madrelingua:** Quando arriverete a Köln vi dovrete confrontare anche con le difficoltà della nuova lingua e questo vi richiederà un impegno maggiore. Vi troverete, a causa di questo cambio linguistico, ad essere molto più stanchi la sera dopo aver seguito le lezioni e più in difficoltà quando avrete a che fare con la Vorbereitung e Nachbereitung del materiale. Niente paura, questo stato di difficoltà iniziale non durerà all'infinito. Soprattutto le prime settimane e in generale il primo semestre è problematico da questo punto di vista, poi però vi scioglierete e tutto andrà per il verso giusto. In ogni caso se vi sentite ancora fragili sulla lingua o volete migliorare ancora il vostro livello, soprattutto considerando che la terminologia giuridica è un linguaggio specifico talvolta difficile anche per i madrelingua, l'università vi mette a disposizione alcuni corsi. Su tutti spicca il corso **Deutsch für Jurist*innen**, che non solo potrete svolgere una volta arrivati a Köln in preparazione al primo semestre, ma anche ad inizio di ogni semestre futuro.

2. Universität

Neustart. Alles auf 0. Nachdem ihr euch nach zwei Jahren wahrscheinlich endlich gut im italienischen Unisystem eingefunden habt, müsst ihr leider nur einiges davon wieder vergessen. Warum sage ich müssen? Weil sich der Ansatz des Studiums des Rechts in Deutschland fundamental von demjenigen in Italien unterscheidet.

Während in Italien der Fokus zweifelsohne auf der Theorie liegt, wird in Deutschland sehr viel praktische Arbeit gefordert. Diesen grundlegenden Unterschied gilt es so schnell wie möglich zu verinnerlichen. Folgend einige für uns erfolgsgarantierende Hinweise, die es unter Vorbehalt zu befolgen gilt.

1. **Arbeitsgemeinschaften besuchen.** Besucht die Arbeitsgemeinschaften, bringt euch dort ein und wiederholt den Stoff nochmal allein zuhause. Dies hilft euch dabei, kontinuierlich zu lernen und vor allem: die AG sind die halbe Miete. Wer dort mitmacht, muss weniger allein zuhause machen. Dies bestätigen auch die letzten Abschlussklausuren: Aktive AG-Teilnehmer schneiden meistens deutlich besser ab als Studierende, die den AG fernbleiben. Wer die AG also regelmäßig besucht und nachbearbeitet, sollte keine Probleme beim Bestehen der Klausuren haben. Es besteht keine Anwesenheitspflicht. Gleichwohl müsst ihr euch bewusst machen, dass es ein einzigartiges Privileg ist, eine eigene AG zu haben.
2. **Üben. Üben. Üben.** Es gilt, so viele Fallmuster wie möglich zu bearbeiten. Dabei geht es zum einen um das Einprägen der Formulierungen und zum anderen zum Verständnis der Schwerpunktsetzung. Fernab der Schwerpunktsetzung solltet ihr in der Klausur nicht mehr über Formulierungen nachdenken müssen; diese müssen automatisch auf dem Papier landen, sodass ihr genug Zeit habt, euch der Schwerpunktsetzung zu widmen. Dabei hilft es euch, wenn ihr einen ähnlichen Fall bereits gelöst habt und somit die Probleme kennt und wisst, wo der Fokus liegen soll und wie es zu lösen gilt. Wenn ihr allein keine Disziplin aufbringt, organisiert euch in kleinen Lerngruppen (max. 3-4 Leute) und trefft euch regelmäßig, um Fälle zu üben. Im deutschen System gilt ganz einfach: Übung macht den Meister.
3. **Deutsch lernen.** Das gilt nicht nur für die Italiener. Grammatik-Fehler (bei Deutschen) werden hart bestraft, auch wenn das keiner offen zugeben möchte. Zudem hebt sich eine stilistisch akkurate Klausur deutlich vom Durchschnitt ab, was sich zweifelsohne in der Bewertung widerspiegelt. Der deutsche Gutachtenstil verlangt seinen eigenen Aufbau und seine eigenen Begrifflichkeiten – die es auswendig zu lernen gilt.
4. **Noten vergessen/taktisch denken.** Wie ihr schnell merken werdet, geht es in Deutschland primär nur ums Überleben (haha). Seid zufrieden, wenn ihr alle Prüfungen besteht. Es kostet zum einen extrem viel Zeit sich so gut vorzubereiten, um letztendlich in den zweistelligen Notenbereich zu kommen, und zum anderen hängt eure Note an viel zu vielen Parametern, die ihr nicht kontrollieren könnt. Dazu gehört Glück beim Klausurthema und vor allem Glück mit dem Korrektor. Letzteres ist so individuell, dass man Korrektoren nicht pauschal in gut und schlecht unterteilen kann, sondern eure Klausur muss bei einem Korrektor landen, der euren Schreibstil und eure Inhalte mag – das kann extrem variieren. Zudem werdet ihr sehen, dass die Klausuren unterschiedliches Gewicht für die laurea und den Bachelor haben (siehe Tabelle weiter hinten). Böse Zungen sagen, manch einer denke taktisch, wenn er sich mehr auf deutsche Rechtsgeschichte vorbereitet als auf Grundrechte. Das lassen wir einfach so offen stehen.
5. **Auf die Basics konzentrieren.** In Deutschland geht es nicht darum, seine Arbeit mit vielen Details auszuschnüffeln. Das Gutachten soll nüchtern das rechtliche Problem auf den Punkt bringen. Alles, was am Problem vorbeigeht, ist nicht nur verschwendete Zeit in der Klausur, sondern wird sogar negativ bewertet. Was dem Gutachten inhaltlich nicht dienlich ist, wird als überflüssig und damit verfehlt betrachtet. Konzentriert euch auf die Basics, auf die wenigen wichtigen Grundlagen, die in jeder Vorlesung vermittelt werden. Wer diese Grundlagen beherrscht, wird keine Probleme mit der Abschlussklausur haben.
6. **Prüfungen gut planen, denn sie bauen aufeinander auf.** Kurz gesagt: haltet euch an die Semesterempfehlung und vermeidet übermütige Alleingänge. Auch ist es völlig in Ordnung, mal die ein oder andere Prüfung nicht zu bestehen. Gesteht euch dann aber ein, zunächst die „alten“ Klausuren zu bestehen und vor allem deren Inhalte zu verstehen, bevor ihr euch versucht, mit den nachfolgenden Fächern auseinanderzusetzen. Die Klausuren sind so konzipiert, weil sich jemand was dabei gedacht hat.

7. **Hausarbeiten rechtzeitig schreiben.** Ihr müsst in Köln genau zwei Hausarbeiten schreiben, um euren Bachelor zu bekommen: eine kleine (10 Seiten) und eine große (15-20 Seiten). Dabei dürft ihr aus den jeweils zwei Angeboten (pro Semesterferien) eine aussuchen, unter der Voraussetzung, dass ihr nicht zwei Mal im selben Rechtsgebiet schreibt. Ausgesucht werden darf aus Zivilrecht, Strafrecht und Öffentlichem Recht. Prinzipiell empfiehlt es sich, mit dem Fachgebiet anzufangen, das einen nicht so sehr interessiert, da die große logischerweise mehr Zeit in Anspruch nimmt als die kleine. Alternativ kann man auch taktisch denken, wonach es sich dann empfiehlt, mit Zivilrecht anzufangen, da die Sachverhalte bei größerem Schreibungsumfang auch deutlich komplizierter werden. Dies betrifft vor allem die Studierenden, die auch das Staatsexamen machen wollen, denn dazu ist noch die fortgeschrittene Hausarbeit (nochmal größer als die große – Hilfe!) zu schreiben, bei der das letzte Rechtsgebiet geschrieben werden muss. Da das Strafrecht weniger Anspruchsgrundlagen hat als das Zivilrecht, empfiehlt es sich daher, Strafrecht für diese letzte Hausarbeit offen zu halten.

Da diese Hausarbeiten mitunter ziemlich kompliziert werden können, fangt rechtzeitig damit an, diese zu schreiben – am besten in den ersten beiden Semestern. Danach könnt ihr entspannt euer Praktikum machen und habt noch Puffer, falls es einmal in die Hose gehen sollte.

8. **Rechtzeitig um einen Praktikumsplatz kümmern.** Um euren Bachelor zu bekommen, müsst ihr ein sechswöchiges Praktikum machen. Das kann man klar bei Papa oder irgendeinem Bekannten in der Kanzlei machen, ist aber natürlich nicht Sinn der Sache und auch nicht so spannend. Wir haben einen sehr speziellen Studiengang, der weltweit für Interesse sorgt. Nutzt diesen Vorteil und erkundet die Welt, macht etwas Aufregendes. Praktikum in Berlin, Frankfurt, London, Rom oder auch transatlantisch – man ist nur einmal jung! Um das jedoch zu realisieren, solltet ihr euch mindestens (!!!) 6 Monate im Voraus, besser noch 1 Jahr vorher um einen Praktikumsplatz kümmern. Die tollen Plätze sind natürlich sehr beliebt...
9. **Vorlesungen besuchen.** Grundsätzlich gibt es keine Anwesenheitspflicht! Trotzdem empfiehlt es sich, alle Vorlesungen zumindest zu Semesterbeginn zu besuchen. Dann muss jeder für sich entscheiden, inwieweit es dem eigenen Lerntyp dient, jede Vorlesung zu besuchen. Sicherlich gibt es die ein oder andere Veranstaltung, die durch Eigenstudium effizienter verinnerlicht werden kann - doch das setzt Eigenstudium voraus...
10. **Richtigen Umgang mit Literatur lernen.** Eine grundlegende Voraussetzung, um erfolgreich die Hausarbeiten zu bestehen, ist effizient und gekonnt mit Literatur umgehen zu können. Campusweit stehen mehr als 180 rechtswissenschaftliche Datenbanken zur Verfügung. Zu den wichtigsten zählen beckonline, juris und Wolters Kluwer Online. Siehe dazu weiter unten die genaueren Beschreibungen und die Website des Lehrstuhls von Professor Mansel.

BECKONLINE:

Un grande aiuto per il vostro Studium, soprattutto quando si tratterà di andare a scrivere le Hausarbeiten, è la possibilità di utilizzare con un account personale messo a disposizione dall'università il portale di beckonline. Su questa piattaforma, simile alle banche dati italiane come Foro italiano, potrete trovare qualsiasi tipo di materiale, dai libri di testo in digitale alle sentenze e agli articoli di ricerca. Tenete quindi presente che avete a disposizione questa opportunità in modo GRATUITO in quanto studenti e approfittatene soprattutto, come già detto, per scrivere le Hausarbeiten. Verfügar sind etwa **680 E-Books** (Kommentare, Lehrbücher und Handbücher), ca. 140 Zeitschriften, über 80.000 Entscheidungen, über 100 Gesetzessammlungen (Sartorius, Schönfelder) und eine Leitsatzkartei. Per maggiori informazioni consultate:

<https://rsw.beck.de/beck-online-service/bedienhilfe/aktuelles/suchauftr%C3%A4ge/hochschul-webinar>

Si ricorda inoltre che la possibilità di utilizzare il proprio account è messa a disposizione sia quando siete all'interno di una struttura universitaria e quindi usufruite della loro rete Wi-Fi, sia utilizzando il **VPN** in ogni altro luogo (per questa possibilità dovete registrarvi attraverso il sito dell'università al seguente indirizzo:

<https://rrzk.uni-koeln.de/internetzugang-web/netzzugang/vpn>.

Kurzanleitung zu beckonline: <https://gir.jura.uni-koeln.de/sites/gir/beckonline-2022.pdf>

Hilfeseiten zu beckonline: <https://rsw.beck.de/beck-online-service>

JURIS:

Hier findet ihr den für Seminar- und Hausarbeiten unverzichtbaren den **Staudinger** (Kommentar) inklusive Eckpfeiler des Zivilrechts. Zudem bietet juris die umfangreichste Sammlung relevanter Entscheidungen, jegliches Bundesrecht mit bundesrechtlichen Normen in aktueller und historischer Fassung und Literaturnachweise aus ca. **700 Fachzeitschriften**. Dies wird ergänzt durch EUR-Lex (Europäische Rechtsprechung, Vorschriften und Verträge) und dem Bundesgesetzblatt. Zudem bietet Juris mit dem Zusatzmodul „Jurastudium“ Zugang zu 90 Fachtitel der juris Allianz Partner C.F. Müller, De Gruyter, dfv Mediengruppe Erich Schmidt Verlag und Verlag Dr. Otto Schmidt.

Kurzanleitung zu juris: <https://gir.jura.uni-koeln.de/sites/gir/juris-2022.pptx.pdf>

Hilfeseiten

zu

juris:

https://www.juris.de/jportal/portal/page/fshelp.psml?cmsuri=/hilfe/de/r3/start_hilfeseiten.jsp

WOLTERS KLUWER ONLINE:

Diese Datenbank bietet ca. 850.000 Gerichtsentscheidungen (Rechtsprechung aller Gerichtsbarkeiten und Instanzen) an. Dazu kommen ca. 80.000 Aufsätze aus über 100 Zeitschriften, Kommentare und Handbücher.

Kurzanleitung zu Wolters Kluwer Online: <https://gir.jura.uni-koeln.de/sites/ipr/Bibliothek/Wolters.pdf>

Hilfeseiten zu Wolters Kluwer Online: <https://research.wolterskluwer-online.de/informationen/hilfe>

WEITERE DATENBANKEN:

Eine Übersicht zu weiterer Datenbanken findet ihr auf der Website von Professor Mansel unter folgendem Link:

<https://gir.jura.uni-koeln.de/datenbanken>

KLIPS 2.0:

Klips ist die Organisationsplattform der Universität zu Köln. Darüber läuft einfach alles. Deshalb ist es wichtig, dass ihr damit arbeiten könnt. Zunächst empfiehlt sich der Guide der Uni (https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwjrtfHV3ZT6AhWbxgIHHWFxBv0QFnoEC_AkQAQ&url=https%3A%2F%2Fdh.phil-fak.uni-koeln.de%2Fsites%2Fdighum%2Fuser_upload%2FKLIPS2_Anleitung_Studierende.pdf&usg=AOvVaw0rttakhOn5lSiaM_PtBsiz; zuletzt abgerufen am 14.09.2022).

Bei weiteren Fragen könnt ihr euch gerne bei uns oder dem DIB melden.

ILIAS:

ILIAS ist die Plattform der Uni, auf der euch Lerninhalte zu den Vorlesungen von den Professoren eingestellt werden. Sobald ihr auf Klips in eine Veranstaltung eingetragen seid, werdet ihr auch automatisch auf ILIAS den Kurs finden. Auch hier empfiehlt sich der Guide der Uni (https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwjrtfHV3ZT6AhUJDuwKHd8qDJ0QFno_ECBgQAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.ilias.uni-koeln.de%2Ffilias%2Fgoto_uk_file_3204229_download.html&usg=AOvVaw1di7iieN1B3kqf_jt9L1zF; zuletzt abgerufen am 14.09.2022).

S-MAIL:

Tutte le e-mail riguardanti l'università vi verranno recapitate nella vostra casella s-mail, alla quale è possibile accedere tramite il sito webmail (<https://webmail.uni-koeln.de/login.php>) con le proprie credenziali dell'UniKöln. Questa mail è importantissima perché oltre a ricevere i risultati delle Klausuren e le informazioni relative alle lezioni ed Ag, è il canale ufficiale attraverso il quale comunicare con i professori e il personale dell'Università (corrisponde a Gmail per l'UniFi). Dato che ci si potrebbe dimenticare di controllare questa mail, c'è la possibilità di collegare s-mail ad un vostro indirizzo e-mail di modo tale da poter ricevere le mail dell'UniKöln direttamente sulla casella mail che utilizzate più di frequente, evitando di perdersi informazioni importanti

(vedi: <https://rrzk.uni-koeln.de/accounts-kommunikation/e-mail/mailportal/weiterleiten-nachsenden>).

STUDO:

Come ulteriore supporto vi consigliamo di scaricare sul telefono l'applicazione Studo. Questa App è comodissima, infatti dopo esservi registrati con le credenziali UniKöln potrete facilmente vedere il calendario con le vostre lezioni e Ag, leggere tutte le novità riguardanti l'uni, accedere direttamente alla casella s-mail, a klips, ilias e al sito della biblioteca, leggere i menù delle varie mense e tantissime altre cose riguardanti l'uni, tutto solo attraverso questa App.

SEMESTERBEITRAG:

In Deutschland bezahlt man keine Steuern, sondern lediglich einen Semesterbeitrag. Diese sind, wie bereits im ersten Kapitel beschrieben, keine Steuern, sondern nur eine verwaltungstechnische Bearbeitungsgebühr. Diese muss immer vor dem jeweiligen Semester bis zum 15.07 bzw. 15.02 des respektiven Jahres auf das Konto der Universität überwiesen werden. Die genaue Summe und die Bankdaten werden euch im Online Portal Klips angezeigt.

BELEGUNGSPHASEN:

Vor jedem Semester müsst ihr euch in sogenannten **Belegungsphasen** für Veranstaltungen auf Klips 2.0 anmelden. Vorab: für unseren binationalen Studiengang ist dieses etwas komplexere Thema zweitrangig, da über das ZIB (Zentrum für Internationale Beziehungen) Fixplätze in allen Veranstaltungen garantiert werden, somit handelt es sich nur um eine Formalia.

Trotzdem der Vollständigkeit halber, auch weil es euch in Ausnahmefällen doch betreffen könnte: Grundsätzlich gibt es drei Belegungsphasen, die von Vergabephasen gefolgt werden. Die genauen Termine findet ihr dabei immer im Internet auf der Website der Rechtswissenschaftlichen Fakultät. Unterschieden wird bei den Veranstaltungen in Vorlesungen und AG. Die erste Belegungsphase gilt nur den Vorlesungen. Im Grundstudium sind diese alle offen und damit nicht numerisch limitiert, weshalb ihr in den Vergabephasen immer einen Fixplatz zugewiesen bekommen werdet. Demnach ist es auch egal, in welcher Belegungsphase ihr euch anmeldet. Die erste Belegungsphase ist für diejenigen von euch wichtig, die zusätzliche Kurse belegen wollen, etwa des **CUSL-Programms**, des **PROTEUS-Programms** oder des "**Studium integrale**". Dabei geht es in den drei Belegungsphasen nach dem Prinzip "der frühe Vogel fängt den Wurm". Innerhalb der Belegungsphasen meldet ihr euch über Klips 2.0 an, werdet (wie immer) mit einem Belegwunsch in das System eingepflegt. Unter allen Studierenden mit Belegwunsch innerhalb einer Belegungsphase, werden in der Vergabephase die Plätze verteilt. Dabei wird innerhalb einer Belegungsphase kein chronologisches Kriterium angewandt. In der zweiten Belegungsphase werden dann zunächst alle Plätze angeboten, die nach der ersten noch nicht besetzt werden konnten. Hinzu kommen die AG, für die sich die Studierenden, die (auch) im Staatsexamen eingeschrieben sind, bewerben können. Anschließend folgt die zweite Vergabephase, an die die dritte Belegungsphase mit Restplatzvergabe knüpft. Dabei werden alle restlichen Plätze vergeben. Diese letzte Restplatz-Vergabephase reicht bis nach den Vorlesungsbeginn.

Bei weiteren Fragen könnt ihr euch gerne bei uns oder dem DIB melden.

Und nun zu den einzelnen Fächern:

Precisiamo che elencheremo qua le materie offerte dall'università per la preparazione della **Zwischenprüfung**. Dobbiamo prendere atto però del cambiamento della Prüfungsordnung del nostro corso. La nuova ancora non è stata resa pubblica e pertanto non possiamo conoscerla. Abbiamo deciso per questo di spiegare il contenuto delle materie offerte senza addentrarci nella divisione fra materie obbligatorie e a scelta.

Divideremo le materie a seconda del semestre in cui sono offerte. Invitiamo però a ricordare che solamente la nuova Prüfungsordnung potrà determinare quali materie dovrete sostenere e quali invece saranno superflue.

ERSTES SEMESTER:

1) BGB AT/SCHULDRECHT AT

Die vielleicht wichtigste Vorlesung in diesem Semester ist diejenige, die sich mit dem allgemeinen Teil des BGBs und des Schuldrechts auseinandersetzt. Der Unterschied ist an dieser Stelle belanglos, darüber werdet ihr im Laufe des Semesters genügend aufgeklärt. Gleichwohl ist es wichtig, dass ihr die Grundlagen aus dieser Vorlesung gut versteht und verinnerlicht. Wer diese Grundlage nicht in sein Fleisch übergehen lässt, wird spätestens bei vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnissen sein blaues Wunder erleben, denn diese beiden Fächer sind ohne die Grundlage aus dem ersten Semester schlicht und ergreifend nicht zu stemmen.

2) STRAFRECHT I

Ähnliches gilt für Strafrecht. Wer die Grundlagen nicht verinnerlicht, wird im folgenden Semester nur unnötig viel Arbeit haben, weil derselbe Stoff nochmal abgefragt wird, zwar nicht als Schwerpunkt, jedoch verliert man dann unnötig viel Zeit in der Klausur, wenn der allgemeine Teil nicht sitzt. Es mag den ein oder anderen verwundern, jedoch finden viele Examensklausuren ihren Schwerpunkt noch im allgemeinen Teil, der nicht zu unterschätzen ist. Dazu sei noch ergänzt, dass Strafrecht das Rechtsgebiet ist, das am meisten Auswendiglernen beansprucht – wir sagen nur Definitionen, Definitionen, Definitionen ...

3) GRUNDRECHTE (STAATSRECHT II)

Ja, die Universität zu Köln beginnt tatsächlich mit Staatsrecht II, das dann von Staatsrecht I gefolgt wird. Wieso? Weil Grundrechte historisch schon immer Staatsrecht II waren, man jedoch der Meinung war, es hülfe den Studierenden, zuerst Grundrechte und dann erst Staatsorganisationsrecht zu lernen. Dem Gedanken können wir durchaus nachvollziehen. Grundrechte folgen einem einzigen und verständlichen Prüfungsschema. Es gehört viel Fleiß und gutes Zeit- und Lernmanagement dazu, denn es kommt viel Stoff auf euch zu, denn ihr müsst einige viele Schutzbereiche auswendig können - daran führt kein Weg vorbei. Gleichwohl ist dieses Rechtsgebiet nicht so wichtig, um nachfolgende Vorlesungen zu verstehen. Ein gutes Verständnis stellt gleichwohl sicherlich kein Hindernis für den weiteren Studienverlauf dar.

4) (DEUTSCHE RECHTSGESCHICHTE)

Um es auf den Punkt zu bringen: deutsche Rechtsgeschichte ist ein super vorgetragene Vorlesung, die wirklich interessant ist, und vor allem für die laurea echt viel zählt. Das mag dem einen unnötig erscheinen, ein anderer erkennt darin ein Geschenk – es ist jedem selbst überlassen. Ziel der Vorlesung ist – so sagt es Professor Haferkamp in seiner ersten Vorlesung - das Bestehen aller Kandidaten. Demnach werden während den Vorlesungen interessante Hinweise zur Klausur platziert. Diese Prüfung wird immer nur im Wintersemester angeboten. Schreibt sie einfach so früh wie möglich, dann habt ihr es hinter euch und keinen Stress in den nachfolgenden Semestern.

5) (RÖMISCHE RECHTSGESCHICHTE)

Ähnliches gilt für römische Rechtsgeschichte. Die Prüfung ist dazu angelegt, den Studierenden die Grundlagen des römischen Rechts beizubringen. Diese kennt ihr bereits aus Italien. Zwar wird in Deutschland der Schwerpunkt etwas anders gelegt, gleichwohl sind die Anforderungen nicht mit Italien zu vergleichen. Hier mag es zum Bestehen reichen, sich eine Zusammenfassung der Vorlesung zu holen

und diese gut zu lernen. Gleichwohl werden auch hier öfter interessante Klausurhinweise in den Vorlesungen kommuniziert. Demnach sollte zumindest einer den Vorlesungen folgen, um etwaige Hinweise weiterzugeben.

ZWEITES SEMESTER:

1) GESETZLICHE SCHULDVERHÄLTNISSE

Sicherlich das anspruchsvollste Rechtsgebiet im zweiten Semester. Hier gilt es regelmäßig den guten Vorlesungen Aufmerksam zu folgen, die Fälle zuhause ordentlich nachzuarbeiten und vor der Klausur sämtliche Altklausuren zu durchdringen. Gute Leistung wird belohnt, doch sind die Klausuren in GSV im Verhältnis zu den anderen deutlich mehr von Verständnis und Schwerpunktsetzung geprägt. Deshalb wird viel Übung und eine rege AG-Teilnahme empfohlen.

2) VERTRAGLICHE SCHULDVERHÄLTNISSE

Das Pendant dazu sind die vertraglichen Schuldverhältnisse, die etwas mehr als die GSV auf dem ersten Semester aufbauen. Dabei schaut man sich verschiedene Vertragstypen an und vertieft diese. Auch hier gilt viel Übung und Verständnis, auch weil vieles im Gesetz steht. Wer in der Klausur anfangen muss Normen zu suchen, vergeudet wichtige Zeit. Die Vorlesung mag dabei etwas trocken wirken, alternativ lässt sich gut mit einem Lehrbuch arbeiten.

3) STRAFRECHT II

Auf den allgemeinen Teil aufbauend widmet sich diese Vorlesung der Vertiefung der mittäterschaftlichen Tatbegehung und steigt in den besonderen Teil des Strafrechts ein. Hierbei gilt es viele Definitionen und Schemata zu lernen, um Verständnis geht es hier ehrlich gesagt eher weniger.

4) STAATSORGANISATIONSRECHT (STAATSRECHT I)

Das Gegenteil dazu ist Staatsorganisationsrecht, das primär auf Verständnis der Studierenden abzielt. Dabei sind die Sachverhalte nie allzu kompliziert, für den ein oder anderen allerdings extrem uninteressant. Wichtig ist trotzdem am Ball zu bleiben und sich das viele Wissen anzueignen, um in der Abschlussklausur keine Probleme zu bekommen. Auswendig sind lediglich die (vielen) Schemata zu lernen.

5) (KIRCHENRECHT)

Kirchenrecht hört sich zunächst unglaublich langweilig an, doch haben wir noch nie einen so vollen Hörsaal gesehen. Die ersten Vorlesungen ist es fast unmöglich einen Sitzplatz zu bekommen. Dies liegt sicherlich zum einen am vortragenden Professor, Dr. Muckel, der das Rechtsgebiet unglaublich interessant, aber auch sehr humoristisch liest. Die Vorlesung ist also schon unabhängig vom Thema ein Highlight. Dazu sind die dargestellten Themen ausgewählt und sehr interessant, sicherlich alles andere als trocken. Zudem sind die Klausuren außerordentlich berechenbar, die nur den Stoff der Vorlesung aufnehmen, so dass man sich gut vorbereiten kann. Die Vorlesung und Prüfung wird nur im Sommersemester angeboten. Hier gilt dasselbe wie bei den beiden Rechtsgeschichten: da die Prüfung für uns verpflichtend ist und viel für die laurea wiegt, ist es von Vorteil sie möglichst schnell, aber dabei gut abzulegen.

DRITTES SEMESTER:

1) SACHENRECHT:

Sachenrecht è una materia molto importante offerta nel terzo semestre a Köln. Questa riguarda l'approfondimento della tematica dei diritti reali. In questo contesto viene particolarmente approfondito il concetto di Trennungs- e Abstraktionsprinzip, che imparate però a conoscere già a partire dal primo semestre come base portante del sistema tedesco. È una materia basilare per la comprensione del sistema di diritto civile dettato dal BGB, che divide infatti fra Verpflichtungsgeschäfte e Verfügungsgeschäfte. Questo secondo gruppo di Geschäfte è oggetto del corso Sachenrecht. Senza l'approfondimento di questa materia è difficile capire il vero funzionamento del sistema civile tedesco.

2) STAATSRECHT MIT EUROPARECHT UND BEZÜGEN ZUM VÖLKERRECHT

Questo corso analizza in maniera molto generale i rapporti della Germania nei confronti del diritto internazionale ed europeo. Viene infatti approfondito come questa si relazioni con gli Stati esteri e attraverso che norme del Grundgesetz questa azione sia regolamentata. Tranne gli aspetti più connessi al sistema costituzionale tedesco, il resto del corso è una mera ripetizione dei principi che avete già studiato a Firenze nei corsi di Diritto Europeo e Diritto comparato.

3) STRAFRECHT III

Strafrecht III approfondisce la categoria dei reati contro il patrimonio, quindi in particolare il Diebstahl, il Betrug, il Raub e la Sachbeschädigung. Questo corso riprende lo stesso modus operandi del corso Strafrecht I e II concentrandosi però appunto su questi specifici reati. Per Strafrecht resta sempre necessario tener presente la parte di teoria generale (Strafrecht I e in parte II) per poi applicarla ai reati specifici che hanno le proprie peculiarità.

4) ARBEITSRECHT

Come già studiato a Firenze la materia Arbeitsrecht si concentra sulla spiegazione di tutte le normative atte alla protezione del lavoratore. Queste soprattutto si riferiscono al lavoratore subordinato bisognoso di tutela nei confronti del datore di lavoro. Per la materia è talvolta necessario un ripasso del tema dei Grundrechte che sempre possono venire in soccorso nell'argomentazione per le Klausuren. Talvolta è stata data la possibilità di fare l'esame orale al posto della Klausur scritta.

5) ALLGEMEINES VERWALTUNGSRECHT

Il diritto amministrativo tedesco è fondamentale per la comprensione dell'Öffentliches Recht. In questo corso studierete il funzionamento dell'apparato statale che opera sotto gli organi costituzionali e tenta di dare seguito concreto alle loro decisioni. Questo insieme di apparati e sotto apparati opera osservando rigorosamente i principi di legge e resta così sempre connesso al principio democratico. I casi che dovrete risolvere in questo corso riguarderanno per lo più l'impugnazione di atti della pubblica amministrazione da parte di cittadini scontenti degli effetti che essi generano.

6) ZIVILPROZESSRECHT

Il corso spiega il funzionamento del processo civile. Nella vecchia Prüfungsordnung non era un esame che veniva richiesto, è tuttavia importante ai fini dell'Examen.

VIERTES SEMESTER:

1) INTERNATIONALES PRIVATRECHT

La materia spiega le regole di diritto privato internazionale, ovverosia le leggi che determinano quale diritto nazionale debba essere applicato nelle vicende che oltrepassano i confini statali. Questa materia è soprattutto importante in corsi come il nostro che formano giuristi capaci di operare su due contesti nazionali diversi e con due sistemi di diritto che si differenziano fra loro. Stabilire infatti quale norma nazionale (es. se la norma italiana sulla successione o quella tedesca) sia applicabile nel caso concreto è fondamentale per operare in un contesto sovranazionale. Inoltre, è importante ricordare che ad insegnarla è il nostro Programmbeauftragter a Köln, il Professor Mansel.

2) VERWALTUNGSPROZESSRECHT

La materia spiega il processo amministrativo antecedente alla valutazione nel concreto della domanda posta in giudizio da parte del cittadino. Viene infatti analizzato come possa essere fatto un ricorso in ambito amministrativo e secondo che criteri il tribunale analizzi la Zulässigkeit della Klage. Molte volte il contenuto di questo corso viene già iniziato nell'ambito di Verwaltungsrecht AT perché la prova della Begründetheit della Klage è sempre strettamente connessa alla tipologia di Klage utilizzata.

3) ULTERIORI CORSI

Nel semestre vengono inoltre offerti ulteriori corsi. Questi in passato non erano oggetto della nostra Prüfungsordnung, non era quindi necessario sostenerli. Sono comunque materie rilevanti per l'Examen ed è raccomandabile, perciò, seguirli per chi abbia volontà di scrivere l'esame di stato tedesco.

- **Kreditsicherungsrecht**
- **Strafverfahrensrecht**
- **Handels und Gesellschaftsrecht**
- **Familien- und Erbrecht**
- **Besondere Verwaltungsrecht**

Insegnamenti III anno	Crediti DE	Crediti ITA	Sem
(BM1) BGB AT e (BM2) Schuldrecht AT corrispondenti a Diritto privato II	12	9	I
(BM2) Schuld R BT (V. S.) e Schuld R BT (G. S.) corrispondenti a Diritto civile	5+5	9	II
(BM5) Strafrecht I e II corrispondenti a Diritto penale generale	6+5	6	II
(BM7) Grundrechte e Staatsorganisationsrecht mit Verfassungsprozessrecht corrispondenti a Diritto costituzionale	5+5	6	I II
Insegnamenti IV anno	Crediti DE	Crediti ITA	Sem
(BM4) Internationales Privatrecht corrispondente a Diritto internazionale privato	5	9	II
(BM4) Arbeitsrecht corrispondente a Diritto del lavoro	5	9	I
(BM5) Strafrecht III corrispondenti a Diritto penale speciale	5	9	I
(BM9) Verwaltungsrecht AT e Verwprozess corrispondenti a Diritto amministrativo II	9 + 3	9	I II
(BM6) Staatsrecht III corrispondente a Diritto costituzionale avanzato	3	6	I
(BM12) Einführung in das Kirchenrecht corrispondente a Diritto ecclesiastico	3	6	II
(BM12) Deutsche Rechtsges. e Römische Rechtsges. corrispondenti a Storia del diritto II	3+2	12	I
(BM3) Sachenrecht corrispondente a Diritto civile II	5	6	I

Sechswöchige praktische Studienzeit in Rechtspflege oder Verwaltung (M11) + Wissenschaftliche Arbeiten (M9)		9
Wissenschaftliche Arbeiten = Kleine HA, Große HA, Bachelorarbeit	3+5+8	
Sechswöchige praktische Studienzeit in Rechtspflege oder Verwaltung = Praktikum	7	

CUSL-Programm

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät bietet seit dem Wintersemester 2009/2010 begleitend zum Staatsexamensstudiengang eine **Zusatzausbildung** im Bereich des Rechts der Vereinigten Staaten von Amerika an. Zum Erhalt des Zertifikats müssen die Studierenden nachweisen können, **insgesamt** 16 Semesterwochenstunden an CUSL-Veranstaltungen erfolgreich besucht zu haben. Dies entspricht insgesamt acht CUSL-Kursen, davon fünf Pflichtkurse und drei Wahlkurse. Für den Erwerb des CUSL-Zertifikats wird ein Zeitraum von vier Semestern empfohlen, das Programm kann aber auch schneller oder langsamer absolviert werden. Wer die Vorlesungen erfolgreich besucht hat, erhält von der Fakultät ein Zertifikat.

Das Programm erläutert die Grundlagen des amerikanischen Rechts und eröffnet eine neue Sichtweise auch im Hinblick auf das eigene Rechtssystem.

Die Studierenden, die für das Staatsexamen eingeschrieben sind, können sich ganz normal über Klips anmelden. Alle anderen müssen sich beim DIB melden und um Freischaltung bitten (dazu Alessandro Rigacci kontaktieren).

Weitere Informationen findet ihr unter <https://us-recht.jura.uni-koeln.de/us-recht-certificate-in-us-law> oder bei Maurizio Häfele und Alessandro Rigacci.

PROTEUS-PROGRAMM

Proteus ist ein interdisziplinärer Kurs der politikwissenschaftlichen Fakultät und der juristischen Fakultät über Europarecht und -politik. Teilnehmen können Jura- und SoWi-Studierende. Dort trifft man sich außerdem mit Studierenden aus Istanbul.

Den Hauptteil des Kurses bildet eine mehrtägige Exkursion nach Brüssel. Dort wird ein Simulationsspiel (z.B. Sitzung des Rats oder Gerichtsverhandlung) ausgetragen sowie verschiedene Institutionen der EU angeguckt. Für das Simulationsspiel bildet man schon während des Semesters Gruppen mit den türkischen Studierenden und bereitet die eigene Position vor, die anschließend in Brüssel vorgetragen und diskutiert wird. Die Reise wird komplett vom Kölner Gymnasial- und Stiftungsfond finanziert, von denen man anschließend auch in die ideelle Förderung aufgenommen wird.

Zusätzlich zu der Brüssel-Fahrt kann man noch ein „Certificate of European Studies“ machen. Das ist jedoch ziemlich zeitaufwendig. Dafür muss man über das gesamte Semester die Vorlesungen Vertiefung Europarecht, Grundlagen der Europäischen Politik und Staatsrecht III besuchen und die jeweiligen Prüfungen bestehen. Weiterhin muss man in den Semesterferien ein 15-seitiges Term Paper zu einem europarechtlichen Thema auf Englisch verfassen. Das Paper kann man sich aber auch als Vorbereitungsseminar anrechnen lassen und die Klausur Vertiefung Europarecht später für den Master.

Mir hat das Projekt sehr viel Spaß gemacht und ich habe interessante Leute kennengelernt. Ich kann es wirklich empfehlen. Dennoch sollte man sich bewusst sein, dass es relativ viel Aufwand ist, vor allem, wenn man noch das Certificate machen möchte.

Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne bei mir melden: evacharlotte.sperber@gmail.com.

STUDIUM-INTEGRALE

Das Studium Integrale der Universität zu Köln dient insbesondere dem Erwerb fachübergreifender Kompetenzen. Durch die Auseinandersetzung mit fachübergreifenden Themen, Methodenkenntnissen, Forschungsansätzen, Lösungskonzepten und Theorien erarbeiten die Studierenden im Studium Integrale berufsbefähigende Kompetenzen. Der Integration von Wissenschaft, Forschung und der Anwendung über die Grenzen der Fachdisziplinen kommt besondere Bedeutung zu, denn neue Aufgabenstellungen und (Berufs-) Chancen entstehen besonders an den Grenzen der Fachdisziplinen.

Neben der Bildung fachübergreifender Kompetenzen bietet das Studium Integrale auch die Chance für die individuelle Profilbildung und fachliche Ergänzung. Diese kann sowohl im Studium fachbezogener als auch im Erwerb allgemeiner, fachübergreifender Kompetenzen (z.B. EDV-Kenntnisse, Präsentations- und Schreibfähigkeiten, Informationsbeschaffung sowie in Vermittlungs-, Kommunikations- und Organisationskompetenzen liegen.

Die Veranstaltungen werden **nicht** benotet. Zudem werden vielfältige Sprachkurse angeboten.

Weitere Infos findet ihr unter:

<https://portal.uni-koeln.de/studium-lehre/studierende/studium-integrale-extracurriculare-angebote>

ZIB

Das Zentrum für Internationale Beziehungen der rechtswissenschaftlichen Fakultät (ZIB-Jura) und sein Leiter Dr. Jan Kruse sind die beste Anlaufstelle für alle studienrelevanten Fragen und Anliegen. Zudem ist das ZIB das für euch zuständige Prüfungsamt. Speziell das DIB-Büro (Deutsch-Italienischer Bachelor) berät euch als direkter Ansprechpartner in allen Fragen rund um den Studiengang und die Prüfungen und bietet vielseitige Hilfestellung an. Federführend betreuen euch Dr. Kruse und Julia Götttert als wissenschaftliche Mitarbeiterin die meistens wie ihr einem binational Studiengang entspringen und somit ähnliche Studienerfahrungen gesammelt haben. Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des ZIBs sind äußerst zuvorkommend und helfen euch bei jeglichen Problemen und Nöten.

Bei Fragen wendet euch gerne: dib-zib@uni-koeln.de

3. Tipps für italienische Studierende

I seguenti consigli sono fortemente legati al capitolo 1. Difficoltà iniziali. Inseriamo ulteriormente questo punto per scrivere quello che secondo noi è necessario fare per cominciare con il piede giusto questa esperienza.

1. **Esercitarsi a scrivere casi:** Scriverne almeno uno per materia ogni fine settimana (casi diversi rispetto a quelli affrontati a lezione). Ricavatevi un giorno da dedicare a questa attività fondamentale. Se riuscite a tenere questo standard, andate tranquilli, gli esami saranno molto più facili. Non è necessario comprare Fallbücher, problema di questi è che o sono troppo facili (come Achso-Verlag), utili solo per i primi mesi di studio, ma non per tutto il semestre, o troppo difficili poiché appositamente fatti per la preparazione dell'Examen e per uno studente del primo/secondo semestre sono solo una perdita di tempo. In ogni caso potrete chiedere a noi degli anni superiori, abbiamo accumulato molti casi e potremmo anche spiegarveli. In alternativa guardate i casi dei Fallbücher presenti in Seminar, oppure rivolgetevi alla Fachschaft.
2. **Confrontarsi con gli studenti degli anni superiori:** Tutto sembra difficile all'inizio, ma fidatevi tutti ne veniamo a capo. Importante è starsi accanto, motivarsi ed essere ottimisti. Noi siamo a disposizione per tutti i vostri dubbi.
3. **Utilizzare tutte le possibilità che l'università offre:** AG, Probeklausuren, Klausurenkurs.
4. **Non concentrarsi solo sul manuale:** Personalmente (Ale) preferisco fare due casi, scriverli e imparare lo stile, piuttosto che ripetere un capitolo di un libro come avrei potuto fare in Italia. Chi vi scrive, parla con cognizione di causa. È un grosso dispendio di tempo ed energie che poi in termini di risultato agli esami potrebbe non essere decisivo. Per questo suggeriamo di mantenersi sempre in pari con il programma, studiare volta per volta approfondendo con i manuali e sugli argomenti appena studiati risolvere casi (anche piccoli casi), ma che diano la dimensione della difficoltà applicativa. Nessuno verrà mai a chiedervi cosa spiega il libro (come succede in Italia), vi verrà chiesto piuttosto, sulla base di cosa dice il libro (ma in generale sulla base di cosa dice la letteratura e la giurisprudenza sul punto) come risolveresti il seguente caso. Il libro non è più oggetto di esame, e forse detto ancora più severamente, le conoscenze meramente teoriche non sono oggetto di esame, oggetto è invece la vostra abilità nell'utilizzare quello che avete visto, letto e sentito durante il semestre.
5. **Parlare tedesco e studiare con studenti madrelingua:** Questo può darvi la dimensione del loro approccio ad un caso. Personalmente abbiamo tratto molto vantaggio dallo studio in collaborazione con studenti provenienti da contesti tedeschi. Ci hanno aiutato soprattutto per quanto riguarda l'imparare la Schwerpunktsetzung.
6. **Sfruttare i vantaggi del nostro corso:** L'aver studiato già due anni giurisprudenza in Italia vi dà un vantaggio enorme. Voi, a differenza di tutti gli altri studenti della Vorlesung, entrate il primo giorno con delle basi. Le differenze fra diritto italiano e diritto tedesco come vedrete non sono così ampie. La conoscenza del diritto italiano tenetela sempre presente e a portata di mano. Vi darà un punto di vista più completo sul sistema tedesco. Il primo anno rifate essenzialmente materie a voi note (diritto penale, diritto civile e costituzionale). I formalismi e piccoli punti cambiano, non però in Großen und Ganzen il contenuto. Personalmente ci siamo trovati molte volte nella situazione in cui pur essendo stranieri potevamo spiegare un concetto giuridico a studenti madrelingua.
7. **Cercare di rimanere sempre in pari con il programma:** Ad inizio semestre i professori vi daranno i cronoprogrammi e tendenzialmente li rispetteranno. Cercate di vorbereiten und nachbereiten le lezioni e le AG. Questo non vuol dire che non farlo vi farà andare male all'esame, vuole solo dire che nella settimana

degli esami in cui vi troverete a scrivere tutto insieme se avrete seguito questo consiglio sarete in posizione di forza.

8. **Partecipare attivamente alle AG:** Le AG sono un supporto alle lezioni e sono corsi tenuti da AG Leiter, che non sono professori, ma solitamente ragazzi che hanno già superato almeno il primo Staatsexamen. Sono “lezioni” da un’ora e mezza che si svolgono durante tutto il semestre, al pari con le Vorlesungen, in cui però si risolvono e si discutono dei casi pratici. Nonostante non sia obbligatorio frequentare le AG, come vi abbiamo già fatto vedere, è essenziale partecipare attivamente e regolarmente soprattutto in vista delle Klausuren. Infatti, i casi che vengono risolti durante questi incontri seguono il programma delle lezioni e sono dunque un modo per verificare se si è effettivamente capito ciò che è stato spiegato a lezione e se si è in grado di applicarlo nella pratica. Le AG sono organizzate dallo ZIB per questo sono fatte “su misura” per noi studenti binazionali.

Il nostro **consiglio** è dunque di cercare di essere sempre attivi nel corso delle AG. Più persone partecipano attivamente più tutti i membri dell’AG ne beneficiano. Gli AG-Leiter cercheranno comunque di coinvolgervi il più possibile. Cercate sempre di arrivare preparati alle AG, quindi preparate il caso della settimana e la teoria di fondo.

9. **Dare giusta importanza agli esami:** soprattutto come studenti stranieri costretti a studiare in un’altra lingua e quindi data la vostra maggiore difficoltà vi consigliamo di tenere sempre presenti quelli che sono i crediti che gli esami in Germania hanno per la conversione in crediti italiani. Infatti, per esempio potreste essere tentati dal scrivere già due Grundlagen delle tre da fare (Römische Rechtsgeschichte, Deutsche Rechtsgeschichte e Kirchenrecht, il primo semestre. Questo è fattibile, ma tenete presente che per i crediti italiani questi esami valgono 6 crediti ciascuno, il doppio degli esami grossi tedeschi, quelli quindi del Grundstudium (3 crediti, almeno per quanto riguarda il primo semestre, vedi tabella voti). Molti di noi se ne sono accorti solo dopo aver scritto l’esame, rendendosi conto che avrebbero potuto dedicare alle Grundlagen più tempo. Non fate il nostro errore. **In ogni caso** più difficili da passare e più impegnativi rimangono gli esami del Grundstudium tedesco (Zivilrecht, Strafrecht und öffentliches Recht), per questo mettete comunque in conto di dover investire per questi il maggior quantitativo di tempo.

10. **Organizzare la sessione:** La settimana degli esami è molto stressante. Tenetelo sempre presente. Non esiste il concetto italiano di sessione. Vi troverete di fronte 1/2/3 settimane massimo, in cui gli esami saranno uno dopo l’altro (a volte anche due in un giorno). Questo periodo di Klausuren comincia pochi giorni dopo la fine delle Vorlesungen. Nel Wintersemester generalmente negli ultimi giorni di gennaio/primi di febbraio, mentre nel Sommersemester attorno metà/fine luglio. Dopo aver scritto un esame è generalmente difficile concentrarsi nuovamente e rimettersi a studiare, a volte non ha nemmeno senso perché confonde le idee più che chiarirle. Per questo cercate di arrivare a sentirvi preparati già l’ultima settimana di lezioni, così che la settimana dopo (quindi quella degli esami) abbiate la situazione sotto controllo.

11. **Pianificare le Semesterferien:** Dopo aver scritto gli esami avrete due mesi “liberi”. Questi però non dovranno essere nei vostri piani così liberi. Vi consigliamo sicuramente di utilizzarli per rilassarvi e mollare la routine creatasi nel semestre. Vi insegneranno l’espressione: ***Jura ist eine Marathon***. Lo è davvero. Soprattutto per chi prepara Staatsexamen la mentalità da seguire è quella. Non utilizzare subito tutte le energie, ma imparare a dosarle nel corso del tempo, sia nel semestre che attraverso i semestri. Per questo servono momenti di distrazione e di relax. In queste Ferien avrete però anche da scrivere le Hausarbeiten (da vedere come saranno nella neue Prüfungsordnung) e per i più volenterosi si consiglia anche un ripasso delle materie appena studiate nel semestre. Avete tre Semestri per fare le Hausarbeiten e un tirocinio (Praktikum). Per questo conviene cominciare subito e archiviare anche questo lavoro.

Al termine del quarto semestre sarà poi il momento di scrivere la Bachelorarbeit.

Per quanto riguarda il tirocinio obbligatorio di 6 settimane: al termine di questo dovrete far compilare un documento di avvenuto tirocinio e scrivere un rapporto di circa 1-2 pagine da consegnare al DIB.

12. **Scrivere una Hausarbeit:** Scrivere una Hausarbeit non è esattamente la cosa più facile del mondo. Vanno rispettate alcune regole ferree che fanno la differenza fra una buona Hausarbeit e una meno buona. Per la scrittura della seguente preoccupatevi solo nel Semesterferien. L'università mette a disposizione in questo periodo vari corsi in cui verrà spiegato come scriverla. Non fatevi però alcuno scrupolo a chiedere a noi degli anni superiori, saremo più che felici di aiutarvi. Così come imparerete come strutturare una risoluzione di un caso per una Klausur, imparerete tranquillamente anche come rispettare la formalità e le regole di una Hausarbeit. Tutte le formalità da rispettare le troverete scritte nel momento in cui usciranno i Sachverhalte e avrete scelto su quale materia scriverla, ricordatevi di controllare quali materie vengono offerte nell'anno in cui volete scriverla.

13. **Pianificare gli esami:** Come sopra specificato, tenete conto dei crediti che i singoli esami valgono. Importante semestre per semestre è passare gli esami del Grundstudium (quelli importanti in Germania). Concentratevi quindi molto su quelli. Avrete da scrivere poi come già detto 3 Grundlagen. Alcuni di noi hanno preferito darne due subito nel primo semestre, questa è una possibilità, ma assolutamente non l'unica. Sentitevi liberi di scriverne anche uno solo per semestre. Sono comunque quegli esami messi lì per fare numero, ma non hanno realmente un vero valore (se non per il fatto che nella conversione dei crediti in Italia vengono valutati più degli esami del Grundstudium). Ricordatevi che non sempre queste Grundlagen vengono offerte in tutti i semestri; perciò, controllate lo Stundenplan per poter organizzare al meglio il vostro programma di studio.

14. **Recepire tutte le informazioni:** Soprattutto all'inizio, ma anche nel corso dello studio sarete bombardati di informazioni che talvolta non capirete subito. Un consiglio è sicuramente ascoltare tutto, rimanere vigili, prendere nota, mettere da parte ed essere consci che potrebbe tornare utile.

15. **Iscriversi** alle lezioni, esami e Hausarbeit: ricordatevi sempre di rispettare le scadenze per le iscrizioni alle lezioni, ma soprattutto per poter sostenere gli esami e per poter consegnare le HA. Senza iscrizione su Klips non sarà possibile ricevere la correzione dei compiti e dunque i risultati non saranno riportati nel Transcript of Records.

4. Stipendien

Dividiamo questa sezione in tre punti: **(A)** borse di studio private, principalmente finanziate da Stiftungen in Germania, **(B)** borsa di studio ERASMUS (a cui hanno diritto gli studenti iscritti a Firenze per il primo anno di Colonia, **(C)** borsa di studio per gli studenti del 4 anno.

A. STIPENDIEN

WAS IST EIN STIPENDIUM? Laut Google ist ein Stipendium eine finanzielle oder ideelle Förderung für Künstler, Sportler, Schüler, Studierende und Jungwissenschaftler und ist als solches ein wesentliches Element der Begabtenförderung. Laut *mystipendium.de* existieren in Deutschland mehr als 3.260 Stipendienggeber, die je nach Voraussetzungen bis zu 1.466 € monatlich an ihre Stipendiat*innen auszahlen – die selbstverständlich nicht zurückgezahlt werden müssen. Besonders bekannt sind die **13 staatlichen Begabtenförderungswerke**, die 25% aller Stipendien in Deutschland anbieten. Ihre Höhe orientiert sich an den Förderbeiträgen des BAföG. Die Bundesregierung hat die Förderung leistungsstarker junger Menschen durch die Begabtenförderungswerke in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebaut. In den letzten Jahren wurden die Haushaltsmittel für die Begabtenförderung von 80,5 Millionen (2005) auf 307,5 Millionen Euro (2021) gesteigert.

Die Förderung durch die Begabtenförderungswerke findet nicht nur finanziell, sondern auch ideell statt. Eine ideelle Förderung bedeutet, dass Du Teil des Netzwerkes der Begabtenförderungswerke wirst und so zum Beispiel bei Seminaren, Workshops, Konferenzen oder Mentoring-Programmen teilnehmen kannst.

1. STUDIENSTIFTUNG DES DEUTSCHEN VOLKES

- a. Nicht weltanschaulich gebunden;
- b. Förderung von Personen mit allen möglichen Ansichten, Werten, Religionen etc.
- c. Selbstbewerbung oder Vorschlag.

2. KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

- a. Steht der CDU nahe;
- b. Werte: Freiheit, Frieden und Gerechtigkeit;
- c. Gesellschaftliches, kirchliches und politisches Engagement;
- d. Bevorzugt: Studierende ohne akademischen familiären Hintergrund und/oder Migrationshintergrund.

3. FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG

- a. Steht der SPD nahe;
- b. Gesellschaftliches und politisches Engagement;
- c. Bevorzugt: Studierende ohne akademischen familiären Hintergrund und/oder Migrationshintergrund.

4. HANS-BÖCKLER-STIFTUNG

- a. Steht deutschem Gewerkschaftsbund nahe;
- b. Werte: Mitbestimmung;
- c. Förderung von Studenten mit finanzieller Bedürftigkeit;
- d. Engagement in einer Gewerkschaft oder auf anderem gesellschaftspolitischen Gebiet.

5. EVANGELISCHE STUDIENWERK VILLIGST

- a. Steht der evangelischen Kirche nahe;
- b. Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche;
- c. Soziales Engagement.

6. CUSANUSWERK

- a. Steht der katholischen Kirche nahe;
- b. Katholischer Glauben und Mitgestaltung der Kirche;
- c. Verbleibende Regelstudienzeit: Mind. 5 Semester.

7. HANNS-SEIDEL-STIFTUNG

- a. Steht der Partei CSU nahe;
- b. Arbeit in studentischer Organisation, in Partei, im sozialen Bereich oder offene bzw. konfessionelle Jugendarbeit;
- c. Obere Altersgrenze: 32 Jahre.

8. HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG

- a. Steht der Partei die Grünen nahe;
- b. Werte: Nachhaltigkeit, Chancengerechtigkeit und Demokratie;
- c. Gesellschaftspolitisches Engagement;
- d. Persönlichkeit, Kompetenzen wie Kreativität, Selbst-/ Reflexivität oder Interkulturalität.

9. ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG

- a. Steht der Partei DIE LINKE nahe;
- b. Werte: Demokratischer Sozialismus;
- c. Intensives soziales Engagement;
- d. Bevorzugt: Frauen, sozial Bedürftige, Studierende ohne akademischen Hintergrund und Behinderte.

10. FRIEDRICH-NAUMANN-STIFTUNG FÜR DIE FREIHEIT

- a. Steht der Partei FDP nahe;
- b. Gesellschaftliches (liberales) Engagement.

11. AVICENNA-STUDIENWERK

- a. Steht dem muslimischen Glauben nahe;
- b. Muslimische Glaubenszugehörigkeit;
- c. Gesellschaftliches Engagement;
- d. Verbleibende Regelstudienzeit: Mind. 4 Semester.

12. ERNST LUDWIG EHRLICH STUDIENWERK

- a. Steht dem jüdischen Glauben nahe;
- b. Jüdische Glaubenszugehörigkeit (oder Dissertation zu Themen mit jüdischem Bezug);
- c. Soziales Engagement.

13. STIFTUNG DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT

- a. Werte: Engagement, Unternehmergeist und gesellschaftliche Verantwortung;
- b. Gesellschaftliche Aktivität und soziale Kompetenz;
- c. Wirtschaftliches oder gesellschaftliches Studienfach;
- d. Bevorzugt: Studierende ohne akademischen familiären Hintergrund.

Wer sich bei einem dieser 13 Begabtenförderungswerke bewirbt, sollte wissen, dass die Erfolgsquote lediglich bei 10 Prozent liegt, also deutlich niedriger als bei anderen Stipendien. Die Bewerbung und das Gutachten für Begabtenförderungswerke müssen dabei ausführlicher sein als bei anderen Stipendien. Manche der Begabtenförderungswerke fördern die gesamte Studienzzeit hindurch, andere Begabtenförderungswerke hingegen vergeben das Stipendium erst einmal für ein Jahr auf Probe (so z. B. die Hanns-Seidel-Stiftung).

Wichtig ist immer, sich aufgrund der bereits angesprochenen niedrigen Zulassungsquote bei mehreren Stellen zu bewerben und vor allem, sich trauen sich zu bewerben! Das Schlimmste, was dir passieren kann ist eine Absage. Allein schon durch den Besuch unseres Studienganges hebst du dich schon von der Vielzahl anderer Studenten ab. Diese 13 Programme sind nur exemplarisch dargestellt, viele weitere kannst du auf www.mystipendium.de oder www.stipendienlotse.de finden.

B. BORSA DI STUDIO ERASMUS

Potrete ottenere come finanziamento dall'Università di Firenze la borsa di studio ERASMUS. Qui di seguito alcuni chiarimenti. (Facciamo presente qua che ciò che scriviamo si riferisce al procedimento dell'anno scorso (2021-22) quindi vi chiediamo comunque di leggere attentamente i fogli che vi invierà l'Università.)

Chi può richiedere la borsa di studio? Tutti gli studenti iscritti a Firenze.

Quanto viene erogato? La somma che vi verrà versata non sarà per tutti uguale. Questa è infatti calcolata con due criteri. Un primo che vi attribuisce una somma fissa a seconda dello stato in cui andrete. Per l'anno 2021-22 era 300 Euro per la Germania. La seconda parte della somma viene invece calcolata prendendo a base il vostro ISEE. Riceverete comunque maggiori informazioni al momento in cui vi arriverà il contratto della borsa ERASMUS.

Quando viene erogato? Il finanziamento per un anno (o meglio 10 mesi) viene pagato in due rate. Una prima rata all'inizio del percorso (per chi ha firmato il contratto ad ottobre arriverà verso novembre) e conterrà la cifra di finanziamento di otto mesi. La seconda rata invece vi verrà versata a fine percorso (quindi a fine del primo anno a Köln) e riguarderà il pagamento delle ultime due mensilità.

Procedimento? Per ottenere la prima e la seconda rata è necessario uno step fondamentale. All'arrivo a Köln dovrete andare all'ufficio relazioni internazionali (SSC: Studierenden Service Center) in Universitätstraße 22a per far timbrare il modulo che attesta l'inizio del vostro periodo di studio all'estero. Stessa cosa dovrete fare a fine del primo anno a Köln, facendovi firmare e timbrare il modulo che accerta la fine del vostro percorso ERASMUS. Entrambi i documenti dovrete mandarli firmati e timbrati all'ufficio relazioni internazionali di Firenze.

Suggerimenti? Per ogni chiarimento scrivete a noi oppure contattate: relint@giurisprudenza.unifi.it o outgoing.ersmus@unifi.it

Inoltre in quanto studenti all'estero, potrete approfittare delle offerte **ESN**:

ESN è un ente che si occupa di organizzazione eventi per ragazzi in ERASMUS. Seguendo la loro pagina Instagram (@esnkoeln), potete rimanere aggiornati sugli eventi da loro offerti, dove sarà possibile, pagando 10€, ottenere la loro Card. Grazie a questa carta potrete avere alcuni sconti, come ad esempio il 20% di sconto su voli Ryanair e bagaglio da 20 kg incluso.

C. BORSA DI STUDIO PER GLI STUDENTI MERITEVOLI DEL 4 ANNO:

Ogni anno l'Università di Firenze mette a disposizione alcune borse di studio (nel 2022 4, nel 2023 5) per gli studenti del 4 Anno. Si accede ad esse attraverso la candidatura ad un bando che esce ad agosto e che è solo aperto appunto agli studenti ammessi al quarto anno. Le borse vengono conferite in base ad alcuni criteri, in particolare il merito e l'ISEE.

5. Wohnen in Köln

Bevor ihr nach Köln kommen werdet, müsst ihr euch leider schon mit diesem leidigen Thema auseinandersetzen. Auch wenn es für viele die Hölle auf Erden ist, so könnt ihr mit die einigen wenigen Hinweisen folgend viel Ärger aus dem Weg gehen.

- 1) **Rechtzeitig im KSTW anmelden.** In Köln werden durch das Studierendenwerk Wohnungen an Studierende vermietet. Unabhängig von der sozialen oder wirtschaftlichen Herkunft wird Studierenden in verschiedensten Wohnheimen eine Bleibe für maximal sechs Semester angeboten. Dabei sind die universitären Leistungen völlig außen vor. Wichtig ist bei der (Online-)Bewerbung, dass ihr euch rechtzeitig für einen Platz bewirbt und dabei einen günstigen Zeitpunkt für den Einzug wählt. Das bedeutet im Klartext, dass ihr euch im besten Fall ein (1!) Jahr bevor ihr nach Köln kommt, auf der Website des KSTW für ein Zimmer bewirbt. Mit dem Einzugsdatum lässt sich spielen: da die Zimmeranfragen chronologisch abgearbeitet werden gilt grundsätzlich „der frühe Vogel fängt den Wurm“. Auch wenn eure Veranstaltungen erst Anfang Oktober beginnen, mag es daher schlau sein, als Einzugsdatum bereits den 01. August oder 01. September anzugeben, um so etwas Vorlauf zu haben. Viele Studierende, die Köln verlassen, tun dies nicht im Herbst, sondern im Sommer, nachdem sie ihren Abschluss erworben haben. Sofern ihr also die finanziellen Möglichkeiten habt, ein Zimmer bereits vorher in Anspruch zu nehmen, wird dies von uns wärmstens empfohlen.

Zudem ist es euch möglich, drei Angebote des KSTW abzulehnen und auf ein Neues zu warten. Es mag durchaus sinnvoll sein, das ein oder andere Angebot abzulehnen, vor allem wenn ihr einen frühen Einzugstermin gewählt und somit keinen Druck habt. Die Angebote des KSTW kommen regelmäßig erst im Monat vor dem Einzugstermin – nicht wundern. Gerne könnt ihr in den 50 Tagen vor eurem Einzugstermin telefonisch etwas Druck machen, da ihr ja alle „arme Italiener“ seid „die aus dem Ausland kommen und nicht in Köln sind“, also einfach die Opferrolle schieben ohne zu übertreiben.

Wenn ihr dann ein Angebot haben solltet, kontaktiert euren Tutor oder einen der Autoren, die euch dann Rückmeldung zu dem Studierendenwohnheim geben können. Prinzipiell sind aber alle linksrheinischen Studentenwohnheime zu empfehlen.

- 2) **Allein suchen – nicht als Gruppe.** Ihr werdet in Köln als Gruppe mit hoher Wahrscheinlichkeit keine bezahlbare Möglichkeit finden, zu zweit, dritt oder sogar zu viert zu wohnen. Diese Wohnungen sind auf dem freien Wohnungsmarkt sehr begehrt und es muss viel passieren, bevor solche an eine Gruppe ausländische Studierende vergeben wird. Je früher ihr euch von dem Gedanken verabschiedet, umso besser für euch. Gleichwohl könnt ihr beim KSTW angeben, dass ihr mit bestimmten Personen zusammen in eine Wohnung wollt – dann verkleinert sich natürlich der Kreis potentieller Zimmer für alle angegebenen Personen extrem. Zudem lebt Köln von Austausch zwischen Studierenden verschiedener Fachrichtungen.
- 3) **WG-Gesucht.** Hier muss man Glück haben. Rechnet mit einer Antwort auf 50 Bewerbungen. Der Markt ist brutal überfüllt und lebt von Schnelligkeit. Wer zuerst malt, malt zuerst. Schaut stündlich in die Angebote und bewirbt euch so schnell wie möglich. Was man am besten in eine Bewerbung reinschreibt? Keine Ahnung. Sei du selbst, schreibe nicht zu viel, stelle dich als interessante Person dar und hoffe, dass du irgendwie herausstichst. Gehe am besten immer so viel wie möglich auf das Wohnangebot ein. Zudem gibt es die Möglichkeit über WG-Gesucht ein Gesuch einzustellen. Dies ist wärmstens zu empfehlen, vor allem weibliche Studierende haben dabei gute Chancen. Man schaltet dabei eine Anzeige, nach was man sucht und wird dann von Wohnungseigentümern oder WGs angeschrieben, sofern man in das Schema passt.

- 4) **ImmoScout.** Kann man sich eigentlich sparen. Es gibt zwar sehr viele schöne Wohnungen, alle die jedoch WG geeignet sind, fallen meist auch in das Beuteschema von bereits im Leben stehenden und arbeitenden Pärchen, gegen die Studierende überhaupt keine Chance bei Vermietern haben.
- 5) **Ebay-Kleinanzeigen.** Dies scheint wohl noch ein Geheimtipp zu sein, da keiner der Autoren selbst damit Erfahrung gesammelt hat. Gleichwohl hört man immer öfter, dass Kommilitonen über Ebay-Kleinanzeigen Erfolg haben.
- 6) **Anmeldung bei der Stadt Köln.** Sobald ihr nach Köln zieht, müsst ihr euch innerhalb von zwei Wochen bei der Stadt Köln anmelden. Bei den deutschen Staatsbürgern wird einfach eure Adresse auf dem Personalausweis aktualisiert. Alle nicht-deutschen Staatsbürger erhalten eine Meldebestätigung. Dieser Vorgang ist wichtig, damit ihr alle offiziellen Briefe und Mitteilungen bekommt. Zudem stellt es eine Voraussetzung für etwaige Arbeitsverhältnisse dar.

Grundsätzlich empfiehlt es sich so nah wie möglich an der Uni zu wohnen wie es nur geht. Dabei sind die linksrheinischen Veedel (so heißen die Stadtteile in Köln) pauschal sozial angenehmer zu bewohnen. Zu meiden gilt es soziale Brennpunkte, im Norden, Osten und Südosten der Stadt. Die Südstadt hingegen ist sehr schön, jedoch schlecht angebunden. Optimal sind daher Lindenthal, Sülz, Zollstock, Ehrenfeld und die Innen- und Altstadt nahe der Universität.

6. Stadtviertel und Stadtfeste in Köln

Köln è famosa anche e forse soprattutto per le sue feste cittadine, tradizionali e spericolate ma allo stesso tempo molto affascinanti. Queste hanno luogo soprattutto nel periodo estivo e data la quantità inseriremo qua una breve descrizione solo delle più importanti, consigliando però ovviamente di tenersi sempre aggiornati su internet o sui social per scoprirne di nuove.

La più conosciuta (ed è quasi scontato dirlo) è il **Karneval** di Köln, tanto che la potremmo chiamare quinta stagione dell'anno. Questa ha inizio quasi fosse cosa sacra l'11.11 alle 11:11 del mattino. Ogni anno migliaia di persone si recano a Köln per assistere allo spettacolo. Questa è una festa per tutte le età, tuttavia offre alle varie generazioni spunti decisamente diversi di divertimento. Sicuramente sono da una parte degne di nota le sfilate dei carri, quasi sempre a sfondo sarcastico nei confronti della realtà politica e spesso riprese dai telegiornali nazionali. Dall'altra parte le opportunità su cui ora ci concentriamo sono forse quelle più note alla nostra generazione. In quel giorno infatti tutti si travestono e vanno sulla Zülpicher Straße dove alcol e divertimento non mancano mai. Per questo vi consigliamo a tutti di travestirvi, ciò renderà sicuramente più facile immergersi nell'evento. I nostri travestimenti dello scorso anno erano a dir poco leggendari... ma stiamo lavorando ai nuovi e vi vogliamo stupire anche quest'anno!

Per descrivere l'evento ci piace ricordare che data la sua importanza la città, e quindi anche l'università, si ferma tutto il giorno e persone di ogni generazione possono essere incontrate in giro per la città, anche barcollanti dopo la quinta birra.

Se siete a Köln è un evento che non potete perdervi, anche perché la musica per le strade vi tirerà giù dal letto anche se abitate a Kalk. Alcuni professori consiglieranno addirittura di andare vestiti in aula per poter fare qualche battuta sul miglior abbigliamento e talvolta sposteranno addirittura l'orario della lezione, altri invece rinunceranno direttamente alla Vorlesung per lasciarvi il vostro giorno di divertimento. Insomma è una festa per tutti e di tutti che consigliamo di provare almeno una volta.

Consigliamo l'evento in strada perché è sicuramente una caratteristica della città che merita di essere vissuta e sperimentata, lo sconsigliamo tuttavia con un sorriso ed un abbraccio ai deboli di cuore che non amano la troppa confusione, ci sono infatti anche altri modi per festeggiare il carnevale, per esempio invitando amici a casa o uscendo in strada tenendosi però alla larga dalla Zülpicher e dall'UniWiese.

Il Karneval non finisce però quel giorno, tutto il contrario, l'11.11 è solo l'inizio. La tradizione vuole infatti che a **febbraio** sia svolta una settimana intera di festeggiamenti prima della chiusura del carnevale annuale. Questa settimana è una ripetizione dell'11.11 ma per più giorni consecutivi, per alcuni un sogno per altri un incubo. Cercate di godervela o scappate da Köln... sicuramente noi cercheremo di organizzarvi qualcosa di veramente bello per rendere memorabile il vostro primo Karneval.

Altro evento cittadino sulla scia carnevalesca è a settembre ed è chiamato: **Jeck im Sunnensching**.

Consigliamo inoltre di informarsi per il **Weinfest**, che quest'anno si è tenuto dal 10 al 14 Agosto, in un periodo in cui purtroppo molti di noi erano già in vacanza in Italia o comunque lontano da Köln e che quindi non abbiamo ancora mai potuto testare.

Ricordiamo poi la presenza dei **Weihnachtsmärkte** che, pur non essendo una caratteristica solo di Köln, riempiono le piazze cittadine di mercatini a partire generalmente da inizio dicembre per durare circa tre settimane. Con Glühwein e amici ci si può benissimo divertire anche lì.

7. Biblioteche e luoghi di studio

USB: È la biblioteca centrale cittadina. Studenti da tutte le università vi si recano per studiare. Molto utile poiché situata accanto agli edifici dove avrete lezione. Qui potrete quindi tranquillamente trascorrere il vostro tempo nel caso abbiate buchi di ore tra una lezione e l'altra. Non è dotatissima di libri di testo. Purtroppo, è raro trovare le ultime Auflagen. Per queste recatevi in Seminar.

Per accedervi è necessario essere in possesso dello Studierendenausweis e aver attivato il proprio account tramite il sito della biblioteca (www.ub.uni-koeln.de). Una volta attivato l'account oltre a poter accedere alla biblioteca, potrete anche prendere in prestito i libri.

Seminar: la biblioteca dei giuristi. Si trova all'interno dell'Hauptgebäude. Qui potrete trovare qualsiasi libro vi serva per il vostro Studium. Testi di legge, libri di testo, Fallbücher, Aufsätze e Monographien. Molti di questi vi serviranno soprattutto per la Hausarbeit. Consigliamo di procurarsi qua i casi da risolvere. Avrete così la possibilità di scegliere fra molti libri di testo e trovare molti casi diversi riguardo a un determinato tema.

Philosophikum: lo consigliamo per l'estate, sempre molto fresco, a volte troppo, ma è questione di gusti. Non ci sono manuali, solo piccole stanze dove poter studiare in tranquillità.

Tutte le piccole biblioteche dei Lehrstühle in Università: come esempio, ci è stata consigliata la biblioteca di Strafrecht, che si trova all'interno dell'Hauptgebäude.

Biblioteche di altre facoltà: Maurizio consiglia la biblioteca di economia, direttamente accanto all'Hauptgebäude

Altri luoghi di studio:

- Bistrot: c'è anche chi, oltre che mangiarci, riesce pure a studiarci. Non per chi ama lo studio senza distrazioni. Molto utile, comunque, soprattutto per i buchi tra lezione e lezione e per seguire qualche AG a distanza se non si sa dove andare e se si vuole parlare.
- Tavoli fuori la mensa Zülpicher: in estate e in primavera, è possibile sedersi su questi tavoli all'aria aperta e studiare, ma soprattutto utile per ripetere ad alta voce con i compagni o risolvere casi in gruppo.
- Uni-Wiese: nei periodi meno freddi è comodo stare seduti sul prato a prendere un po' d'aria e ripetere qualche definizione.

8. Öffentlicher Personen Nahverkehr

Mit dem Semesterticket dürft ihr jeglichen öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen benutzen. Wichtig: NAHVERKEHR, demnach keine IC, EC oder ICE.

In Köln fahren die Straßenbahnen teilweise auch unterirdisch. Zuverlässige Fahrpläne und Auskünfte findet ihr in der KVB-App oder auf Google Maps. Achtet darauf, dass die Bahnen unter der Woche gegen 1 Uhr nachts den Betrieb einstellen.

Zudem könnt ihr über die App „Nextbike“ euer Konto mit eurem Studierendenausweis koppeln und infolgedessen die KVB-Räder, die in der ganzen Stadt an jeder Ecke stehen, für je maximal 30 Minuten kostenlos fahren könnt. Damit seid ihr vor allem nachts im gesamten Stadtgebiet gut bedient.

Montags bis freitags ab 19 Uhr, sowie samstags, sonntags und feiertags könnt ihr ganztägig eine Person über 14 Jahren kostenfrei mitnehmen.

9. Sport

L'università di Colonia offre un ampio e accessibile programma sportivo. In particolar modo l'**UniSport** (<https://unisport.koeln>), a pochi passi dall'Hauptgebäude, dà la possibilità di partecipare a numerose attività sportive previo acquisto di un economico Sportticket. Il ticket infatti ha un costo di 19 euro pro Semester ed è acquistabile online; la conferma viene inviata per Email, nella quale viene anche inserito il codice a barre necessario per passare ai controlli. Il ticket vale per tutta la durata del semestre, compresi anche i periodi senza lezioni. Talvolta per alcuni corsi è necessario aggiungere una somma aggiuntiva, che rimane comunque accessibile. Oltre ai vari corsi offerti ogni settimana, consultabili comodamente sull'app UniSport, è possibile anche noleggiare i campi da beach-volley, paddle, calcio... oppure partecipare ai tornei che vengono organizzati dall'UniSport.

L'UniSport, tra le altre cose, è dotato anche di una palestra, i cui costi di abbonamento sono molto più convenienti per gli studenti, rispetto a quelli proposti dalle altre palestre (circa 28 euro al mese); con un ulteriore vantaggio rispetto alle palestre private di poter recedere ogni mese dal contratto.

Altrettanto vasto è poi il programma offerto dall'**Hochschulsport** (<https://hochschulsport-koeln.de>), i cui corsi vengono normalmente offerti gratuitamente; per alcuni corsi viene però richiesto un piccolo contributo. L'iscrizione alle lezioni e ai corsi si effettua online.

Inoltre è possibile svolgere attività sportive anche presso enti privati, fra cui le varie associazioni calcistiche situate nei vari quartieri della città, le varie palestre vicino all'università e piscine.

CALCIO:

Come dice “il Mister” Arrigo Sacchi: “il calcio è la cosa più importante delle cose meno importanti”.

A Colonia, come a Firenze, per mantenere un buono stato di salute psicofisico, è fondamentale fare sport. La città è ricca di opportunità per iscriversi a società calcistiche di vario livello.

Le categorie cominciano dalla Kreisliga D (11^a categoria) e finiscono con la Bundesliga (dove ancora nessuno del corso ha giocato).

Primo consiglio: è possibile giocare a calcio anche a fronte di una grande mole di studio che l'università di Colonia comporta.

La scelta del Verein inizia con la ricerca su internet delle possibili squadre che si trovano nel quartiere in cui si abita. Di grande aiuto è l'applicazione “Fußball.de”, un software dove è possibile controllare tutte le informazioni di ogni Verein calcistico presente in Germania. Una volta scelto la squadra, è possibile contattare direttamente l'allenatore via mail o cellulare, che troverete sul sito del Verein calcistico. Importante è chiedere la possibilità di fare un “Probetraining”, al termine del quale, se ritenuti validi giocatori, potrete firmare i vari documenti necessari per giocare. L'iscrizione ad ogni Verein calcistico comporta il pagamento di un Beitrag mensile di circa 35-40€. Qua di seguito trovate i nomi di alcuni Verein calcistici che conosciamo (le stelle si riferiscono a qualità e livello del Verein):

SC. West Köln (★ ? ★ ? ★ ? ★ ?)

Rot-weiß Zollstock (★ ? ★ ?)

Blau Weiß Köln (★ ? ★ ? ★ ? ★ ?)

Olympia Köln (★ ? ★ ? ★ ? ★ ?)

Deutz 05 (★ ? ★ ? ★ ? ★ ?)

Casa España (★ ? ★ ? ★ ? ★ ?)

In caso non siate interessati a competere a livello agonistico, l'università offre ogni lunedì e mercoledì pomeriggio la possibilità di giocare in un torneo (semifinali e finale) per 2 ore gratuitamente insieme ad altri 31 studenti (32 giocatori totali). Per questi eventi settimanali è importante registrarsi online (<https://unisport.koeln> → sezione

Fußball → Fußball Kurse) per tempo prima della partita. Il campo da gioco è quello davanti all'UniWiese, entrata Zulpicher Wall-campo Casa España.

Nel mese di Giugno si svolgono alcuni tornei universitari di calcio ai quali il D.I.R. con la squadra “gli Azzurri” ha preso già parte e continuerà a fare.

NUOTO:

Per quanto riguarda il nuoto, se non si vuole usufruire dei corsi offerti dall'UniSport e dall'Hochschulsport, ma si preferisce nuotare autonomamente, Colonia dispone di molte piscine. Tramite il sito internet **KölnBäder** (<https://www.koelnbaeder.de>) si può velocemente avere una panoramica generale di tutte le piscine presenti nelle varie zone del territorio, degli orari di apertura e dei costi di entrata. Dopo essersi registrati gratuitamente al sito è anche possibile acquistare il Ticket di ingresso online ed una volta arrivati nella piscina scelta, entrare direttamente con il ticket elettronico, saltando le eventuali file. Non ci sono sconti per gli studenti, ma è possibile acquistare delle Vorteilskarten. Personalmente (Martina) consiglio **Agrippabad** (Kämmergasse 1), poiché oltre alle corsie per nuotare è dotata anche di una zona di idromassaggio esterna, ottima per rilassarsi dopo l'allenamento, di una piscina esterna, di una zona con trampolini e parete di arrampicata e di uno scivolo acquatico, tutto incluso nel prezzo del biglietto di ingresso che non supera i 6,8 euro (ab 18 Jahre). Inoltre è aperta fino a sera tardi (circa 22.30), dunque comoda da frequentare anche dopo le lezioni.

BASKET:

Per chi volesse poi divertirsi col Basket suggeriamo ancora l'offerta dell'UniSport e dell'Hochschulsport. Per i più appassionati consigliamo anche alcuni campetti in città, premettendo che alcuni li abbiamo provati ed altri no... ma magari li proveremo insieme. Il primo e sicuramente più importante si trova nel **Grüngürtel** (Ludolf-Camphausen-Straße 22). Questo ha pregi e difetti, infatti da un lato è sicuramente molto grande e situato in una bella zona della città, dall'altro lato però è sempre occupato e decisamente spinto sul trash talk. Un altro apprezzabile lo potrete trovare a **Hürth**, dove molti del nostro corso vivono. Essendo una zona della città molto studentesca potrete trovare qua sempre studenti disposti a giocare con voi. Altro campo è nel **Lohsepark**, ma anche qua consigliamo di non andarci a cuor leggero, il trash talk è molto spinto. Ancora uno lo potrete trovare nel **Volksgarten**, parco apprezzabile per trascorrere una bella serata fra amici, unico problema per il basket è che c'è solo un canestro e non un campo vero e proprio campo. Altri campetti potrete poi trovarli a **Deutz**, **Klingelpütz**, **Südstadion**, **Kalk Arkaden**, **Jugendpark** o a **Neubrück** (NBA Court).

10. Altre attività: teatro, cinema, parchi, locali e vita notturna

Al di fuori dell'Università, Colonia offre un sacco di altre attrazioni... e non parliamo solo di Kölsch. Infatti, in una città grande come Colonia è impossibile annoiarsi. Ogni giorno ci sono nuovi posti da scoprire, da locali a parchi e un sacco di eventi culturali da vedere. Per potersi orientare tra la vastità di cose da fare, vi consigliamo di seguire sui social la pagina **Mit Vergnügen Köln** che è sempre aggiornata sulle varie iniziative che ci sono in città e offre un sacco di spunti riguardo cose da fare, da mangiare e da vedere in tutta Köln. Un'altra fonte per essere aggiornati su eventi culturali tipo danza, musica, teatro, ecc è la newsletter di **Kulturletter Köln**, alla quale ci si può abbonare (kostenlos und jederzeit kündbar) tramite il sito internet (<https://www.kulturletter-koeln.de>) o e-mail: kulturletter@kulturservice-koeln.de.

TEATRO:

Nel caso siate frequentatori interessati di teatri ne suggeriamo qua di seguito alcuni. Chiaramente dipende molto dal genere a cui siete interessati, qua cercheremo di elencare i posti che conosciamo meglio o che ci sono stati consigliati, spetterà poi a voi controllare se offrono qualcosa che vi interessa. Innanzitutto la **Kölner Philharmonie** (Bischofsgartenstr. 1). Se interessati informatevi per i biglietti o gli abbonamenti per studenti, le offerte sono del tutto vantaggiose. Altro posto consigliato è l'**Artheater** (Ehrenfeldgürtel 127) in particolare per il lunedì sera. Anche il **Senftöpfchen-Theater**, il **Theater im Bauturm**, la **Volksbühne am Rudolfplatz** o il **Metropol Theater** sono consigliabili.

Per chi inoltre fosse interessato a suonare in un'orchestra o per esempio in chiesa consigliamo i seguenti posti. Innanzitutto potete informarvi per l'**orchestra dell'università** al seguente indirizzo:

<https://collmus.uni-koeln.de/ensembles/sinfonicorchester>.

Alcuni del nostro corso ne fanno già parte e potranno sapervi dire di più. Altrimenti potete rivolgervi alla Kirchengemeinde St. Nikolaus und Karl Borromäus e se siete interessati alla loro offerta consultate il seguente indirizzo <https://www.kirche-sk.de/gemeindeleben/kirchenmusik/>.

CINEMA:

Se volete passare una serata più tranquilla e vedervi un bel film assieme agli amici, a Colonia avrete l'imbarazzo della scelta per scegliere il cinema in cui recarvi. In giro per la città infatti trovate cinema di tutti i tipi, da quelli indipendenti a quelli più commerciali. Di seguito ve ne segnaliamo alcuni, ma ovviamente avrete modo di scoprirne molti altri.

Off Broadway è un cinema indipendente e si trova sulla Zülpicher Straße. All'interno ha solo due piccole sale che proiettano film indipendenti, ma all'esterno ha anche una piccola birreria all'aperto e Habibi si trova proprio dietro l'angolo: top per un falafel dopo il cinema.

Odeon in Severinstraße, anche qui ci sono due sale, una caffetteria per le bevande e in estate c'è anche una birreria all'aperto nel cortile. Non ci sono popcorn, ma è molto carino. Il giovedì è il giorno del cinema: si può vedere qualsiasi film a sei euro.

Rex am Ring, che come dice il nome si trova sul Ring, è composto da sette sale e ha un'area self-service per gli snack. È tra i più economici tra i cinema. Il momento migliore per andare al Rex è il giovedì, che come già accennato è il giorno del cinema e i biglietti sono particolarmente economici, a 4,50 euro. **Filmpalast** anch'esso sul Ring, fa parte del Gruppo Cineplex e ha ben otto sale, quindi la scelta dei film è altrettanto ampia. Inoltre, ci sono popcorn e bevande acquistabili all'ingresso. Sebbene sia molto bello, non è molto economico per gli studenti, ma spesso è uno dei pochi che offre i film anche in lingua originale.

PARCHI:

Per trascorrere una giornata all'aria aperta o nella natura non avrete bisogno di allontanarvi dal centro città. Colonia offre infatti numerosi **parchi**, da quelli più piccoli a quelli più vasti, nei quali potrete rilassarvi durante i weekend primaverili ed estivi o dopo una giornata di studio. Qui potrete fare una corsa, giocare a spikeball, fare due tiri a canestro al campetto, grigliare oppure semplicemente godervi una birra in compagnia.

Il parco preferito e più comodo per gli studenti è sicuramente l'**UniWiese**. Situato tra la mensa e il bistrot dell'Hauptgebäude è il posto perfetto per una pausa tra le lezioni o per fare nuove conoscenze con altri studenti, che soprattutto nel semestre estivo, si riuniscono su questa Wiese.

Non molto distante dall'UniWiese, sempre nei dintorni dell'università, troverete l'**Aachener Weiher** (Hiroshima-Nagasaki-Park a Lindenthal). Se cercate un parco movimentato con musica e viavai di gente, siete nel posto giusto. Di giorno potrete fare una grigliata o fare un picnic con vista sul laghetto e verso sera potrete godervi gli splendidi colori del tramonto oppure sedervi al Biergarten e passare una serata in compagnia.

Un altro parco molto amato da noi studenti, e non solo, è il **Volksgarten** (Neustadt-Süd). Anche qui, tra tavoli da ping-pong, campetto da basket e il lago con le barche noleggiabili, non avrete modo di annoiarvi. In primavera ed estate è anche uno dei parchi preferiti per organizzare feste di compleanno, quindi, se avete la fortuna di trascorrere il vostro a Colonia, sapete già qual è la location perfetta!

Anche il **Beethovenpark** (Sülz) è un ottimo parco per passare una giornata all'aria aperta. Se invece abitate a Hürth potete rilassarvi andando al lago balneabile nel parco di Efferen oppure passeggiando nel bosco che vi porterà fino al centro di Colonia.

Se volete invece trascorrere una giornata un po' diversa in compagnia degli animali, allora dovete passare per il **Lindenthaler Tierpark** (Lindenthal). Per raggiungerlo dovrete attraversare la Stadtwald e una volta arrivati potrete dare da mangiare alle capre, agli asini, ai daini e agli altri animali che troverete in giro per il parco.

Il posto perfetto per trascorrere una calda giornata estiva al fresco invece è il **Fühlinger See** (Chorweiler). A pochi chilometri da Colonia, questo lago offre la possibilità di praticare alcuni sport acquatici o semplicemente di fare una nuotata e rilassarsi in riva al lago. Anche d'inverno è un'ottima meta per una gita fuori città, infatti per girare intorno al lago potrete fare una camminata di ben 9 chilometri lungo la sua riva.

Altri parchi che potrete trovare a Colonia sono il Rosengarten (Lindenthal), il Friedenspark (Südstadt), il Schlosspark (Stammheim), il Blücherpark (Neuehrenfeld), il Rheinpark (Messe), le Poller Wiesen (Deutz) e molti altri ancora.

LOCALI:

Per quanto riguarda **bar e ristoranti** vi possiamo consigliare alcuni che frequentiamo spesso:

- Bar: caffè al kiosk italiano fuori l'Università;
- Pizza: Nennillo (Belgisches Viertel/Südstadt); Made in Napoli (Ehrenfeld); Totò e Peppino (Hansaring); il Golfo di Napoli (Lindenthal); Nonna Napoli (Zülpicher)
- Vietnamita: Compho (Zülpicher); Viet Corner (Hansaring); LU vietnamese (Zülpicher)
- Sushi: Kaizen (Belgisches Viertel, Shokudo (Zülpicher); Tanoshii (Belgisches Viertel)
- Kebab & Falafel: Home of Falafel (Sülz); Kebapland (Bester Adana Ehrenfeld); Multi Kebab (Universität), Oruc Kebab (bester in der Nähe der Uni), Mehmet Kebab und Döner Cherie (beide Belgisches Viertel)
- Cucina tedesca: Oma Kleinmann (Zülpicher); Peters Brauhaus (Heumarkt); Süner im Walfisch (Heumarkt)

Geheimtipp: Wer in der MittAGpause mal Lust auf ein sehr leckeres italienisches Brot/Sandwich hat, kann sich bei Italian and Sardinian delicatessen (IL SARDO come lo chiamiamo noi) holen – sehr zu empfehlen!

VITA NOTTURNA:

Di **discoteche** a Colonia ce ne sono davvero tante, di seguito ve ne elenchiamo alcune:

- Das Ding
- Odonien
- Hillebrands
- Roonburg
- Artheater
- Tsunami
- Club Bahnhof Ehrenfeld
- Gewölbe
- Acephale
- Museum (Karaoke)
- Zum Scheuen Reh

11. Associazione D.I.R. e.V.

Gli studenti del Corso di Laurea in Giurisprudenza italiana e tedesca (Firenze/ Köln) nel 2018 hanno deciso di creare una propria associazione volta al perseguimento di obiettivi comuni, come la cooperazione interna fra studenti e la pubblicizzazione del nostro corso all'esterno, quindi soprattutto nel mondo del lavoro.

A questo scopo attraverso il lavoro dei vari Vorstände che si sono susseguiti nel tempo e l'attiva partecipazione dei membri del Verein, cerchiamo di promuovere di giorno in giorno il nostro corso, intessere nuove relazioni con gli studi legali e le istituzioni pubbliche e rafforzare la coesione fra i nostri studenti.

Come scritto nella nostra Satzung: *Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe, sowie die Förderung der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens. Verwirklicht werden soll der Zweck insbesondere durch die Bekanntmachung des Studienkurses Deutsch-Italienische Rechtswissenschaften LL.B./Laurea sowie den freundschaftlichen Zusammenhalt der Mitglieder.*

Ma come sempre nell'ottica informale di questo Libretto ci teniamo a spiegarvi nel concreto quali attività abbiamo realizzato, quali sono in corso di svolgimento e cosa ci aspetta nel prossimo futuro. Tutti i motivi per cui insomma vi dovrete iscrivere al più presto.

Eventi e Progetti dell'Associazione:

La nostra associazione vive degli eventi organizzati per i suoi associati. Per questa ragione persegue l'obiettivo di offrire continuamente attività interessanti che attirino l'interesse dei Mitglieder e l'attenzione della realtà esterna.

Nostri Mitglieder come già detto sono meramente gli **studenti** e i **Laureati** del nostro Corso di Laurea. Per questa ragione proviamo a differenziare l'offerta e la varietà dei nostri eventi cercando di mantenere l'interesse di tutti.

Questi eventi sono di portata **esterna** e **interna**. Ci occupiamo infatti da un lato di far conoscere il nostro corso al mondo del lavoro intessendo nuovi rapporti con studi legali, aziende ed enti pubblici, e rafforzando i rapporti che abbiamo già con alcuni enti. Dall'altro lato la nostra funzione è anche quella di garantire ai nostri associati un supporto per lo studio e l'organizzazione di eventi formativi e ludici.

Non tirandola per le lunghe, cerchiamo qua di menzionare alcuni dei progetti e delle idee sviluppate nel corso degli anni...

Viaggio a Bruxelles:

Nel novembre del 2022 grazie al lavoro di Massimiliano Bocchio, che attualmente siede nel Vorstand, siamo riusciti ad organizzare il nostro **primo viaggio comune**. Questo ha raggruppato una quarantina dei nostri studenti, offrendo loro la possibilità di visitare le istituzioni Europee e la città di Bruxelles. Su tutti abbiamo avuto l'opportunità di fare visita alla Commissione, al Parlamento Europeo e alla rappresentanza permanente d'Italia a Bruxelles.

Questo ci ha permesso addirittura di assistere ad un discorso della Presidente Ursula von der Leyen e di incontrare personalmente il Rappresentante permanente italiano a Bruxelles, Pietro Benassi.



(il nostro gruppo al Parlamento Europeo, 9.11.2022)

Evento “Steuerpflicht in Deutschland für im Ausland ansässige Unternehmen”

Come detto ci occupiamo anche della realizzazione di eventi in cooperazione con studi legali per la discussione e l'approfondimento di tematiche specifiche che ci avvicinano al lavoro svolto nella prassi. Con la **Kanzlei Altea Lex** abbiamo già organizzato tre incontri di questa tipo, l'ultimo appunto con la seguente tematica: **Steuerpflicht in Deutschland für im Ausland ansässige Unternehmen**.



(il Vorstand con gli avvocati di Altea Lex, 25.05.2023)

Creazione della nostra Zeitschrift

Come progetto continuativo abbiamo inoltre deciso di creare la rivista giuridica del nostro corso, il **Tagblatt italo-tedesco**. Questo è un progetto ambizioso volto a dare la possibilità ai nostri studenti di esprimere le proprie opinioni giuridiche e politiche pubblicando i propri articoli regolarmente.

A luglio 2023 abbiamo avuto la nostra **prima edizione** che ha lanciato il progetto nel mondo esterno. La nostra redazione, guidata al momento da Alessandro Sorrenti (5 Jahrgang) come direttore e Pietro Caglia (5 Jahrgang) come caporedattore lavora in modo indipendente rispetto al Vorstand e sarà sicuramente contentissima di accogliere chi fra di voi è interessato a cooperare nel progetto.

Qui sotto vi lasciamo la nostra prima copertina.



(la nostra prima edizione, 01.07.2023)

Il nostro Primo concerto

Come associazione di studenti socialmente impegnati crediamo che sia importante portare avanti le proprie passioni anche in altri settori. Come Vorstand ci sentiamo chiamati a dare voce ai vostri talenti e alle vostre peculiarità, per questo abbiamo sostenuto e continueremo a sostenere progetti come il nostro primo concerto, organizzato con i nostri due talenti Simon Kotsch (6 jahrgang) e Mattia Brusinelli (5 Jahrgang).

(Simon Kotsch e Mattia Brusinelli,
08.07.2023)



Moot Court

Come giuristi ci piace partecipare a competizioni riguardanti il diritto, i cosiddetti **Moot court**, ossia processi simulati tra studenti che spingono a testare le proprie competenze in settori diversi del diritto. Visto questo interesse ci siamo fatti in passato organizzatori anche di eventi di questo tipo e presto ne seguiranno di altri.

Creazione degli Azzurri

Parlando ancora di progetti continuativi... Lo scorso semestre ci siamo cimentati anche con lo sport, in particolare abbiamo creato la nostra squadra di Calcio, "**Gli Azzurri**", aperta a tutti i nostri studenti interessati.

Dopo aver fatto le divise ed organizzato la squadra abbiamo partecipato addirittura ad alcuni tornei universitari e abbiamo ancora molta voglia di stupire.



(Sachs Law Soccer Cup, Universität zu Köln, 24.06.2023)

Ci siamo poi sbizzarriti con il **Torneo di Beach Volley**. Grazie all'UniSport dell'Università zu Köln abbiamo infatti a disposizione vicino all'Università un plesso sportivo dotato di molti campi da calcio, da paddle e da beach volley dove possiamo organizzare una vasta varietà di eventi sportivi.



(Torneo di Beach Volley, 25.06.2023)

Inoltre, non meno importante, abbiamo avviato le prime **Blutspendenaktionen** del DIR. Visto che molti di noi studenti hanno sempre avuto interesse nell'andare a donare, ma si sono spesso sentiti frenati dal doverlo andar da soli, abbiamo cominciato ad organizzare delle giornate (ogni 2 o 3 mesi) dedicate alle Blutspenden. Queste giornate sono diventate un'occasione per fare del bene e allo stesso tempo anche un'opportunità per stare insieme e conoscerci meglio.



(la prima Blutspendenaktion, 29.04.2023)

Ma oltre ai bei progetti che abbiamo fatto, a voi interesserà soprattutto sapere cosa abbiamo pianificato per il futuro... vi vogliamo sorprendere, abbiamo molti progetti in cantiere che speriamo di realizzare con voi:

- **Viaggio a Berlino:** A novembre partiremo per il nostro secondo viaggio, questa volta organizzato da Maurizio Häfele, in direzione **Berlino**. Confermiamo così la nostra intenzione di continuare ad organizzare viaggi formativi e di approfondimento per i nostri studenti.
- **Evento a Firenze il 19.10** su **“La tutela ambientale in Italia e Germania”**. Ad Ottobre saremo a Firenze con tutto il Vorstand e molti studenti degli anni superiori in occasione del nostro primo grande Evento all'Università di Novoli. Siete tutti invitati!
- **Evento a Bolzano il 28.12** con studi legali ed istituzioni sul territorio. Il nostro primo grande evento in una città terza. Vi aspettiamo!

Abbiamo però molti altri progetti in via di definizione, sia a Firenze che a Köln (e chissà forse anche altrove) per cui ci farebbe molto piacere avervi con noi.

Vi consigliamo come ultima cosa di consultare la nostra pagina web www.dirkoelnfirenze.eu e le nostre pagine LinkedIn e Instagram al nome Deutsch-Italienische Rechtswissenschaftler e.V.

Per iscrivervi ed entrare a far parte anche voi del Verein o per qualsiasi domanda sentitevi liberi di contattarci in qualsiasi momento, il Vorstand è a vostra disposizione!

Con affetto i vostri,

Alessandro, Massimiliano, Martina, Livia e Matteo

12. Impressum

DANKE! Danke an alle, die uns geholfen haben, ein solch großartiges Heft zu schreiben. Ohne euch wäre das niemals möglich gewesen. Durch eurer Engagement verleiht ihr dieser Arbeit einen unglaublichen Mehrwert. Herzlichsten Dank gilt:

Pietro Caglia,

Alessandro Sorrenti

Mattia Brusinelli

Maria Sole Di Nunzio

Elena Malavasi

Mariagrazia Abimelech

Eva Charlotte Sperber

Ein weiteres Dankeschön gilt dem Team des DIBs um Dr. Jan Kruse und Julia Göttert. Vielen Dank, dass Sie unser Projekt so begeistert unterstützen. Ohne Ihr Fachwissen und Korrektur könnte dieses Heft niemals so fehlerfrei sein. Danke dafür.

Ein besonderer Dank gilt unseren beiden Programmbeauftragten Professoressa Albanese und Professor Mansel. Durch Ihre hilfreichen Korrekturen und Ihre großartigen Grußworte bringen Sie sich mit Ihrer Erfahrung ein und tragen dazu bei, dass dieses Heft den Studenten einen guten Start in Köln beschert.

Zu den Autoren:

- 1) **Martina Lubiana**, ist 23 und kommt aus Grado, Italien. Sie ist Schatzmeisterin im DIR e.V.
- 2) **Alessandro Rigacci**, ist 22 und kommt aus Florenz, Italien. Er ist Präsident im DIR e.V.
- 3) **Maurizio Häfele**, ist 23 und kommt aus Heidelberg, Deutschland. Zudem ist er in den Prüfungsausschuss in Köln berufen worden und engagiertes Mitglied im DIR e.V.
- 4) **Carla Cassano**, ist 23 und kommt aus Avellino, Italien. Sie ist ein engagiertes Mitglied im DIR e.V.
- 5) **Massimiliano Bocchio**, ist 23 und kommt aus Bozen. Er ist Vizepräsident im DIR e.V.